

Niederrhein Tennis

42. JAHRGANG | G13816

2 | 2023

OFFIZIELLE
ZEITSCHRIFT DES
TENNISVERBANDES
NIEDERRHEIN E.V.



PETRA THEURING
DEUTSCHE HALLENMEISTERIN
DAMEN 40 / TC MOERS 08



**GHTC – DAMEN- & HERREN-
MANNSCHAFTEN BEIDE ▶▶▶▶
NIEDERRHEINHALLENMEISTER**

Active Holidays - since 1996

**PATRICIO
TRAVEL**

IT'S NOT JUST TENNIS - IT'S PASSION

Europas Nr. 1, wenn es um Sporturlaub geht!



11 Patricio Tennis-
center in 4 Ländern



Ca. 250 Sandplätze mit
100% iger Platzgarantie



Über 400 Gruppen
pro Jahr reisen mit uns

Exklusive Vorteile nutzen und hohe Rabatte sichern

Patricio Gruppen- und Trainerreisen



www.patriciotravel.com



ANTALYA

Tennis pur erlebt man im größten Tenniscenter der Welt in den Ali Bey Hotels & Resorts. Hier sind unzählige Tennis- und Fitness-Events zu Hause!



MALLORCA

Hier ist für jeden etwas dabei! 5 Hotels mit unterschiedlichsten Vorzügen stehen auf der Sonneninsel Mallorca zur Auswahl!



KROATIEN

Auf der Tennisinsel Brac steht das Patricio **Weltklasse Tenniscenter Bol** mit 21 Sandplätzen, welches mit einem der drei komplett renovierten Bluesun Hotels kombiniert werden kann.



KRETA

Mit 26 Tennisplätzen besticht **das größte Tenniscenter Griechenlands** vor allem durch seine „echten“ Sandplätze und die tolle Lage mit Meerblick im 5-Sterne Kalimera Kriti Hotel & Village Resort.

**Bis zu 30 €
Gruppenrabatt
pro Person***

**Kostenloser
Hotelaufenthalt
für den Trainer***

**Vergünstigte
Tennisplatz-
miete**

**Kostenloses
Trainingsmaterial
und Bälle**

* Abhängig von Personenanzahl und Hotel



Der Mönchengladbacher Bundesligist GHTC wurde in der abgelaufenen WHR sowohl mit dem Damen- als auch Herren-Team Niederrheinhallemeister. Herzlichen Glückwunsch! Ebenso ein „Glück auf!“ der Moerserin Petra Theuring, die bei den 54. DSHM '23 in Essen die Damen40-Königinnenkonkurrenz gewann.

Fotos: H. Schmidt; Chr. Schwell

inhalt

DIE THEMEN

VERBAND

Deutsche Senior:innen-Hallenmeisterschaften	4
Niederrheinische Regionalligisten	8
Erfolgreiche Qualifikation für DTB-Damen	9
Jungsenioren im Oberhaus gefordert	10
TVN-Mannschaftsmeister der WHR 22/23 u.a.	11
TCB-Damen auf Titelverteidiger-Mission u.a.	12
Altersklassen-Weltmeisterschaften in Side	13
18. Kirschbaum International in Meerbusch u.a.	14

JUGEND

TVN-Jugendabteilung stellt sich neu auf u.a.	15
--	----

AUS DEN BEZIRKEN

1 | LINKER NIEDERRHEIN

Jahreshauptversammlung, TC Strümp u.a.	18
--	----

2 | RECHTER NIEDERRHEIN

Pressebericht, Aufsteiger TK 78 u.a.	21
--------------------------------------	----

3 | DÜSSELDORF

Tennish Nachwuchs, Midcourt-Turnier u.a.	25
--	----

4 | WUPPERTAL /BERGISCH LAND

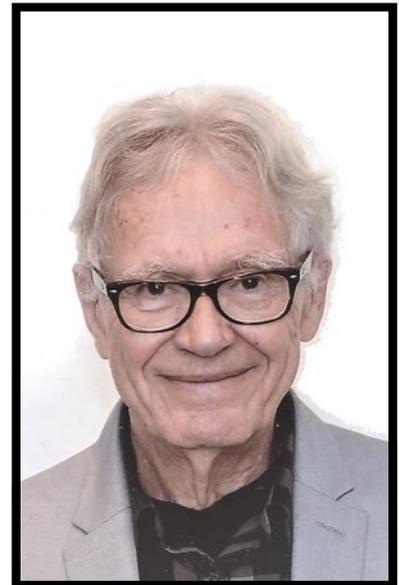
Bergische Meisterschaften, Oster-Camp u.a.	29
--	----

5 | ESSEN/BOTTROP

Neuer Bezirksvorstand, Trauer um Dieter Meier	33
---	----

GEDENKEN AN DIETER MEIER

In seiner Profession kümmerte sich Dieter Meier im Auftrag der Agentur für Arbeit in Essen um die Vermittlung akademischer Kräfte. Schon damals in den 80ern ging er daneben aber auch seiner Leidenschaft als Sportberichterstatte nach. Über Handball, Hockey und Tennis schrieb und fotografierte der Self-made-Mann und Hobby-Journalist auf den Lokalsportseiten der „WAZ“. Als im Sommer 1988 die Schweden Stefan Edberg, Kent Carlsson



und Anders Jarryd die Amerikaner beim 11. PEUGEOT WORLD TEAM CUP in Düsseldorf mit 2:1 im Finale schlugen und u.a. die Deutsche Bundespost der ersten deutschen Wimbledonssiegerin von 1931, der gebürtigen Kölnerin Cilly Aussem, eine 20-Pfennig-Briefmarke widmete, trat Dieter Meier ins TVN-PRESSE-TEAM ein. Als Nachfolger von Thomas Jurkat startete er im Juniheft unserer Verbandszeitschrift „NIEDERRHEIN Tennis“ und war von da an dauerpräsent. Schnell hatte der stets freundliche Sportsmann Dieter sein Netzwerk über den Tennisbezirk 5 Essen-Bottrop hinaus gespannt und lieferte zuverlässig vor Ort in Wort und Bild von überall, wo's um „Spiel, Satz und Sieg“ ging. Und weil die Ruhrmetropole nicht nur der Tennis-Hotspot im Tennisverband Niederrhein war und ist, sondern Essen durch viele nationale und internationale Sportveranstaltungen auch zu Deutschlands Tennishauptstadt avancierte, vergrößerte sich der Kreis derer, die den netten, stets gut gelaunten und flott gekleideten Mann am Spielfeldrand kennen- und schätzen lernten. Über die reine Ergebnisberichterstattung hinaus interessierte sich Dieter Meier für die Geschichten hinter und neben dem Wettkampf, über das, was Menschen ausmacht. Wer kommt schon auf die Idee, Finalistinnen der Konkurrenz Damen 80 eine Baccara zum Siegerfoto zu überreichen? Rosenkavalier Dieter lebte und vermittelte genau diese Freude, eine gute Story mit einem guten Schnappschuss zu liefern. Und war dabei alles andere als „oldschool“. Medial bespielte er alle gängigen Kanäle, und seine Augen glänzten, wenn er sich mal wieder eine neue, noch leistungsfähigere Fotokamera gegönnt hatte. Redaktionsschlussstermine mussten ihn nicht an die Abgabe erinnern, denn zuverlässig übermittelte er seine Beiträge rechtzeitig – auch schon in Zeiten, in denen noch Manuskriptpapier in die Rolle eingespannt wurde oder 3,5-Zoll-Disketten in einem Briefkuvert versandt wurden. Kurzum: Es war stets eine Freude, mit Dieter Meier zusammen zu sein. Toll, ihn im eigenen Team zu wissen, weil er schon das Gelingen durch sein Mitwirken garantierte. Wer beim Tennissport mehr als ein halbes Dutzend Jahre am Spielfeldrand überlebt, ist – wie im Fall Dieter – ein Marathonmann, ein Dauerläufer ...

Fortsetzung auf Seite 7

Petra Theuring und Sebastian Schiessl dominieren die Königsklassen



TVN zieht positives Fazit nach den 54. DSHM '23 in Essen

Essen. Zehn Tage „Tennis total“ im TVN Tennis-Zentrum (TZE) in Essen-Bergeborbeck: Rund 540 Spielerinnen und Spieler der nationalen Elite im Seniorenbereich kämpften bei den 54. Deutschen Senior:innen Tennishallenmeisterschaften in den Altersklassen von 40 bis 85 im weltweit größten Hallenturnier um die Titel. Der traditionell ausrichtende Tennisverband Niederrhein gehört mit 13 neuen Titelträgern und acht Vizemeistern nach diesem Event weiter zu den erfolgreichsten Verbänden im deutschen Seniorentennis.

Das Organisationsteam um Sabine Gerke-Hochdörffer, Desiree Leupold, Renate Czeka, Janine Lang und Ober-

schiedsrichter Dietmar Stratmann atmete nach den stressigen Tagen mit täglichen Einsatzzeiten bis über zwölf Stunden durch – rundum zufrieden waren sie mit dem Verlauf. „Es war mal wieder ein Mammut-Programm, das wir jedoch problemlos bewältigt haben“, so Turnierleiterin Gerke-Hochdörffer. „Die Stimmung war bei allen Beteiligten gut.“ Durch die sehr vielen Doppel- und Nebenrunden war die Zeitplanung eine große Herausforderung. Dennoch wurde abends nur bis maximal 23 Uhr gespielt, was angesichts der Menge der Matches erstaunlich ist – rund 750 in der Woche, am Mittwoch waren es über 100. Auch TVN-Präsidentin Sabine Schmitz, die

in der Altersklasse 65 erneut ihren Titel erfolgreich verteidigte, war glücklich: „Die Teilnehmerzahlen haben unsere Erwartungen übertroffen. Fast die gesamte nationale Spitze hat sich im TZE ein Stelldichein gegeben. Besonders freut mich natürlich, dass der Tennisverband Niederrhein mit vielen Titeln der erfolgreichste Landesverband war.“

Erneut schlugen einige ehemalige Profis – wie Petra Theuring vom TC Moers in der Altersklasse 40 – auf. Die ehemalige Nummer 29 der WTA-Weltrangliste war zwischen 1994 und 1998 hinter Steffi Graf, Anke Huber und Barbara Rittner die Nummer vier in Deutschland und erreichte

jeweils die zweite Runde beim Grand-Slam-Turnier in Paris.

In ihrem ersten Turnier nach größeren Verletzungen hatte sie im Essener Endspiel gegen Monika Keller keine Mühe. Schade, dass es infolge der Erkrankung und schließlich Absage der top-gesetzten Manon Kruse nicht zum heiß ersehnten Gipfeltreffen mit Theuring kommen konnte.

In der „Königsklasse“ Herren 40 schaltete Sven Andre aus dem TVN (SV Budberg) den top-gesetzten Carsten Gröger im Halbfinale mit 6:0, 6:4 aus; er war jedoch im Endspiel gegen Sebastian Schiessl (TC RW Straubing) beim 0:6, 1:6 chancenlos. /DM

Die für den TC Moers 08 gemeldete Petra Theuring und Sebastian Schiessl vom Bayerischen TC RW Straubing siegten in den 40-iger Königs- bzw. Königinnen-Klassen der 54. DSHM '23 in Essen. / DM



DSM-Turnierdirektorin Annette Bartsch berichtete in Essen über den Stand der Reparatur- und Aufbauarbeiten beim HTC Bad Neuenahr nach den Zerstörungen des Jahrhunderthochwassers im Sommer '21. / DM

TVN-Vizepräsident Jürgen Müller war in Personalunion gleich zweimal am „Niederrheinabend presented by DUNLOP“ vertreten: das Tennishetz des Heiligenhausensers konnte in Essen als verantwortlicher DTB-Seniorenreferent angesichts der zahlreichen Erfolge der Niederrheiner:innen erst recht hüpfen. / DM



Starker Herren-40-Vizemeister Sven André vom SC Budberg. / DM

Marc Leimbach (links, Ratinger TC GW) und Alexander Mühler (Borbecker TC) machten die nationale H45-Konkurrenz zu „Niederrheinmeisterschaften“: Leimbach siegte 6:4, 6:4. / DM



Christian Schäffkes (links) ist scheinbar unbremst: Der für den Ratinger TC GW startende Deutsche Meister der Herren 50 hatte im Endspiel gegen Szabolcs Bujtas (TC BW Bensheim) nach dessen Oberschenkelverletzung frühzeitige Rekreation. / DM

Eigentlich müsste seine Vereinszugehörigkeit anstelle des SC Hörstel „Cirque du Soleil“ lauten: Karsten „Katze“ Braasch (rechts) ist trotz zunehmender Jahresringe bei den Herren 55 nicht zu beeindrucken. Auf dessen Besonderheiten seiner unverwechselbaren Tennistechnik hatte TVN-Seniorenreferent Marc Pradel (Ratinger TC GW) beim 4:6, 3:6 erstaunlich viele gute Antworten. / DM



Die Bergische Alice Schöpp (links), die für den Kölner Verein Marienburger SC gemeldet hat, unterlag im Damen-55-Endspiel Anke Wurst vom TC Doggenburg mit 6:3, 6:3. / DM



Für Krefelder Evergreen und Meisterschaften ohne Satzverlust steht der Name Helga Nauck (rechts) vom CHTC: in der D60-Konkurrenz hatte die für den TC Doggenburg startende Katalin Böröcz (l.) keine Chance. / DM



Der ehemalige Nürnberger Bundesligaspieler und H60-Altersklassen-Frischling Christoph Parringer (rechts, TC GW Vilsbiburg) besiegte im Finale den DSD-ler Thomas Wagenaar in drei Sätzen. / DM

54. Deutsche Tennis-Hallen-Meisterschaften der Senior:innen

Ergebnisse im Überblick:

Herren

Herren 40: Sebastian Schiessl (TC RW Straubing) – Sven Andre (SV Budberg) = 6:0, 6:1

Herren 45: Marc Leimbach (Ratinger TC GW) – Alexander Mühler (Borbecker TC) = 6:4, 6:4

Herren 50: Christian Schäffkes (Ratinger TC GW) – Szabolcs Bujtas (TC BW Bensheim) = 3:2 Aufg.

Herren 55: Karsten Braasch (SC Hörstel) – Marc Pradel (Ratinger TC GW) = 6:2, 3:6, 6:1

Herren 60: Christoph Parringer (GW Vilsbiburg) – Thomas Wagenaar (DSC Düsseldorf) = 5:7, 6:1, 6:2

Herren 65: Norbert Henn – Klaus Liebthal (beide Tennis 65 Eschborn) = 6:3, 1:0 Aufg.

Herren 70: Dan Nemes (TG Gahmen) – Joachim Kubeng (TC Augsburg) = 6:3, 6:3

Herren 75: Michael Reiner (Bückeburger TV) – Karl-Heinz Jacob (TC Wolfsberg) = 6:3, 6:1

Herren 80: Eckard Kärcher (TSC Mainz) – Hans-Joachim Singhoff (TC Stadtwald Hilden) = 6:2, 6:3

Herren 85: Herbert Althaus (Harburger TuHC) – Hans Müller (Pulheimer SC) = 6:2, 6:0

Damen

Damen 40/45: Petra Theuring (TC Moers 08) – Monika Keller (STC Schwäbisch Hall) = 6:4, 6:0

Damen 50: Monika Kamen (Tennis 65 Eschborn) – Anja Schüler (TK Mölln) = 1:6, 6:3, 7:6

Damen 55: Anke Wurst (TC Doggenburg) – Alice Schöpp (Marienburger SC) = 6:3, 6:3

Damen 60: Helga Nauck (Crefelder HTC) – Katalin Böröcz (TC Doggenburg) = 6:2, 6:2

Damen 65: Sabine Schmitz (ETUF) – Ulrike Schwerdtner (TC BWH Dresden) = 7:5, 4:6, 6:2

Damen 70: Heidi Eisterlehner (TEC Waldau) – Marlies Danner (TSV Siegsdorf) = 6:4, 6:4

Damen 75: Barbara v. Ende (TSC Göttingen) – Christina Gehrke (TC WG Lichtenrade) = 6:3, 6:2

Damen 80: Irmgard Gerlatzka (TC Schiefbahn) – Monika Ullerich (RTHC Bayer Leverkusen) = 4:6, 6:3, 10:5

Herren-Doppel

Herren 40/45: Marc Leimbach/Oliver Schwörer (Ratinger TC GW/TC Grötzingen) – Florian Erlinghagen/Michael Lux (Kölner THC RW/TC Bayer Dormagen) = 7:6, 7:5

Herren 50: Christian Koch/Mathias Huning (beide Ratinger TC GW) – Karsten Braasch/Henrich Volker Blase (SC Hörstel/TC RW Porz) = 6:4, 6:3

Herren 60: Hubert Freudenstein/Christoph Parringer (TC BW Fürstentzell/TC GW Vilsbiburg) – Karl Konofsky/Norbert Henn (TC Hof/Tennis 65 Eschborn) = 6:0, 6:2

Herren 65: Ernst Schneider/Andreas Naumann (beide TC Waldheim) – Michael Rasche/Jürgen Ackermann (TC Rheinbach/TG Gahmen) = 6:7, 6:1, 13:11

Herren 70: Christian Zils/Karlheinz Hähnchen (beide TC Marl33) – Xavier de Villepin/Bogdan Jetczak (Wiesbadener THC/Tennis W. Eschborn) = Aufg.

Herren 75: Edgar Evenkamp/Ernst-Jochen Otto (beide DS Düsseldorf) – Harald Vollbach/Manfred Proske (TC Schweinfurt/Ratinger TC GW) = 6:1, 6:3

Herren 80: Bernd Müller/Herman Smidt (Hildesheimer TC RW/TV Espelkamp-Mittwald) – Eckard Kärcher/Wolf-Joachim Grüne (TSC Mainz/Hagener TC BG) = 2:6, 6:4, 10:8

Herren 85: Werner Schlereth/Hans Müller (TC Am Waldbad Obertshausen/Pulheimer SC) – Kurt Stief/Herbert Althaus (TC Herringen/Harburger TuHC) = 6:2, 6:3

Damen-Doppel

Damen 50: Anke Wurst/Alice Schöpp (TC Doggenburg/Marienburger SC) – Monika Kamen/Inga Lemke (SC SaFo Frankfurt/HTC Uhlenhorst) = 6:2, 7:6

Damen 60: Helga Nauck/Katalin Böröcz (Crefelder HTC/TC Doggenburg) – Karin Reinhard/Anna Bielfeldt (TC WG Lichtenrade/NTSV Strand 08) = 6:0, 6:0

Damen 70: Barbara v. Ende/Andree Telsche (TSC Göttingen/Spielver. Blankenese) – Erika Buchholz/Gabriele Hansen (Mühlenberger SV Hannover/SG Neukirchen-Hülchrath) = 6:3, 6:7, 10:8

Damen 80: Monika Ullerich/Irmgard Gerlatzka (RTHC Bayer Leverkusen/TC Schiefbahn) – Renate Nadge/Christa Fischer (MTC Germania/Lintorfer TC) = n.a.

Mixed

Mixed 40: Susanne Wischmann/Christian Schäffkes (TC Rhein-stadion/Ratinger TC GW) – Marc Senkbeil/Christin Julia Vogel (Jade TG Wilhelmshaven/TC a.d. Schirmau) = 6:2, 6:3

Mixed 50: Karen Seele/Matthias Müller-Seele (beide Ratinger TC GW) – Lars Mosel/Sabine Schmidt-Wetzel (TC Bad Essen/Chemnitzer TC) = n.a.



Ein Turnier unter Freunden

33. Krefeld-Open Turnier für Seniorinnen und Senioren

DTB Senior-Cup Master-Serie

Einstufung KAT S1
Werner Mertins-Gedächtnisturnier
„Das Queensturnier von Deutschland“

vom 9. - 16. Juli 2023



Konkurrenzen:

Herren Einzel 40 bis 85
Herren Doppel 40 bis 80
Nebenrunden in allen Einzelkonkurrenzen
(Ballmarke: Dunlop Fort Tournament)

Damen Einzel 40 bis 75
Damen Doppel 40 bis 70

Es werden Geldpreise von über 4.500,00 € in den Einzelkonkurrenzen H 40 bis H 70 und D 40 bis D 60 ausgelobt. In den übrigen Konkurrenzen sind wertvolle Sachpreise zu gewinnen.

Anmeldung an: Crefelder TC / Horst Giesen
Hammerschmidtstr. 28, 47798 Krefeld
Bei Rückfragen: Tel.: 02151 787990 - Mobil: 0151 15731122
E-Mail: horst-giesen@t-online.de

Nenngeld: 75,00 Euro (im Nenngeld enthalten ist die Turnierabgabe von 8,00 Euro an den DTB, ein Begrüßungsgeschenk und die Spielerabende mit Buffet und Unterhaltung am 11. Juli und 17. Juli enthalten.)

Nennungsschluss: 27. Juni 2023

Turnierausschreibung und Anmeldung im Internet unter www.ctc-tennis.de
oder ctc-tennis.de/html/krefeldopen.php

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Fortsetzung von Seite 3

GEDENKEN AN DIETER MEIER

Denn eine Regenunterbrechung geduldig abzuwarten oder z.B. noch das Endspiel zu Ende gucken, obwohl dieses gerade erst in den 3. Satz geht und man dadurch zum wiederholten Male beim Sonntagfamilienkaffee zu spät kommt, erfordert ein hohes Maß an Ausdauer, Demut und intrinsischer Motivation. Davon hatte Dieter Meier eine XXL-Familienpackung! Für seine herausragenden Verdienste um den Tennissport an Rhein und Ruhr verlieh ihm Präsident Gerd Nölle 2003 die TVN-Silber-Ehrendadel und Uli Bunkowitz acht Jahre danach die Anerkennung in Gold. 2020 musste Dietloff von Arnim schon auf eine gute Flasche Rotwein „ausweichen“, weil das Edelmetall ausgegangen war, um Dieter Meier ein Dankeschön zu seinem achtzigsten Geburtstag zu übermitteln.

Aber wie heißt es so schön: Hinter einem starken Mann steht stets eine starke Frau.

Und mit Ehefrau Brigitte fand Dieter Meier diese seine große Liebe 1979, quasi auf den zweiten Blick. Zweifelsohne ein Dream-Team, denn beide waren von unbändiger Reiselust und gefühlt in aller Herren Länder als polyglotte Touristen in „Äktschen“. Interessiert an Musik, Literatur und Malerei und daher regelmäßig in

Theatern, Museen oder Ausstellungen unterwegs. Unter all ihren Reisezielen sticht Florida hervor; der Sunshine State zwischen Atlantik und dem Golf von Mexiko. Nirgendwo anders war diese Leichtigkeit des Seins intensiver zu spüren als zum Beispiel im roten Ford-Mustang-Cabrio mit wehenden Haaren auf dem Weg von Naples über Sanibel nach Captiva. „Welcome to the Hotel Florida“ könnte man die Eagles ihren Welthit von 1976 speziell für Dieter und Brigitte singen hören, wenn nicht rein zufällig in deren Song ein anderer US-Staat besungen wäre. Bermuda-Shorts, Hawaii-Hemd und den asketischen Körper unterm Strohhut vor den Sonnenstrahlen geschützt: für Beachboy und Sonntagskind „Carl“ – so nannten ihn seine amerikanischen Freunde bei Dieters Zweitnamen – fielen seine Reisebewegungen in den letzten Jahren leider immer kürzer aus. Nicht nur wegen der Corona-Pandemie, sondern wegen einer Sequenz von Krankheiten. Operationen wechselten mit Rehas; sein Alltag wurde beschwerlicher. Obwohl er diese gesundheitlichen Einschränkungen nie an die große Glocke hing, sondern versicherte, die an ihn gestellten Herausforderungen auch weiter meistern zu können. So

wie zuletzt bei den 54. Deutschen Senior:innen-Hallenmeisterschaften im TVN-Leistungszentrum im März dieses Jahres – fünfunddreißig Jahre lang „sein“ Turnier!

Umso größer der Schock über die Nachricht an Karfreitag, dass Dieter Meier in den frühen Stunden des 5. Aprils im Krankenhaus verstorben sei.

Wir trauern mit seiner Ehefrau Brigitte, Familien und Freunden um einen liebenswerten Menschenfreund. Der Deutsche Tennissport allgemein und speziell der TVN und Reviersport werden Dieter Meier vermissen. Nachfolger zu finden, die in Dieters Fußstapfen treten können und wollen, wird sicher eine Mammutaufgabe. In unseren Erinnerungen lebt Dieter weiter. Und auch wenn es im zuvor beschriebenen Song der Eagles am Ende heißt „You can check out any time you like. But you can never leave“, ist Dieter im Alter von 82 Jahren von uns gegangen. Seine Fußspuren verlieren sich im Sand.

Was bleibt: die Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit und die Freude im Miteinander. Und wenn er noch ein Schlusswort hätte sprechen können – *Bin nur mal kurz weg!*

/Klaus Molt

48 niederrheinische Regionalligisten kämpfen in 16 Konkurrenzen um die Westdeutsche Meisterschaft

Unterhalb der Bundesligen und über der Niederrheinliga kämpfen die Tennis-Teams der drei NRW-Verbände Mittelrhein, Westfalen und Niederrhein um die Westdeutsche Meisterschaft und um die Teilnahme an der Deutschen Meisterschafts-Endrunde. Insgesamt 120 Mannschaften laufen in 16 Konkurrenzen auf; der TVN dominiert mit seinen 48 Teams (40 %) im Verbands-Triumvirat.

Die **DAMEN** laufen dabei in sechs Konkurrenzen auf: in der Offenen Klasse der Damen wird wahrscheinlich wieder die Bundesligareserve vom TC Bredeney dominieren. Essener Ortsrivale ETUF und Aufsteiger Netzballverein Velbert sind die anderen beiden Niederrhein-Teams in dieser Siebener-Gruppe.

Damen 30:

Von den drei TVN-Clubs sollte die Reise des TC Rheinstadion in dieser Achter-Gruppe wohl am weitesten gehen können. Die beiden anderen Teams stellen die Jungseniorinnen des TC RW Kempen und Aufsteiger TC RW Düsseldorf.

Damen 40:

Sechs von acht Teams kommen aus dem Niederrhein – das nennt man Dominanz. Favorisiert sind sicher wieder die Seniorinnen und Titelverteidigerinnen des TC Bredeney. Daneben laufen auf die Damen 40 des Kahlenberger HTC, vom TC Rheinstadion, des ETB SW Essen, vom TC Moers 08 mit der aktuellen Deutschen Meisterin Petra Theuring und des Ratinger TC GW.

Damen 50:

Die linksrheinischen Düsseldorferinnen vom Titelverteidiger TC Grün-Weiss Oberkassel gehen in dieser Siebener-Gruppe als Favorit ins Rennen. Die anderen beiden D50-Teams kommen vom HTC BW Krefeld und vom Aufsteiger, der TG RW Mönchengladbach.

Damen 60:

Beide TVN-Teams dürften in dieser Siebener-Gruppe um den Titel mitspielen. Titelverteidiger sind die ETUF-Seniorinnen um Playing Präsidentin Sabine Schmitz. Auch für die starken Düsseldorferinnen um Top-Spielerin Jutta Bökmann vom TC Rheinstadion dürfen wieder zur stärkeren Konkurrenz gezählt werden.

Damen 65:

Drei der sieben D65-Teams kommen aus dem TVN. Das sind die Super-Seniorinnen vom TC Angertal, von DSC Preußen Duisburg und Gold-Weiss Wuppertal.

In der Offenen Klasse der **HERREN** wird in zwei Gruppen zu je fünf Mannschaften gespielt. In Gruppe A ist die Bundesligareserve des TC Bredeney am Start; neben dem zweiten Niederrhein-Team vom Solinger TC 02. In Gruppe B spielen Mittelrheiner und Westfalen unter sich.

Herren 30:

Zwei der acht H30-Teams haben niederrheinische Wurzeln. In den durchweg sehr international angeführten Vereinsmannschaften einen Favoriten zu benennen ist in diesem Jahr einfacher als zuvor. Denn der Bredeneyer Sportchef Torsten Rekasch hat den Aufstieg seiner TCB-Jungsenioren auf die sportliche Agenda geschrieben. Für den TC BW Elberfeld aus Wuppertal geht es dagegen wohl mehr um den Klassenerhalt.

Herren 40:

Von den beiden TVN-H40-Teams könnten die Saisonziele kaum gegensätzlicher sein. Die H40-Mannschaft des Ratinger TC Grün-Weiss greift nach dem Titel. Wohin die Reise des Aufsteiger-Teams von Blau-Schwarz Düsseldorf wohl gehen wird?

Herren 50:

Vier von acht H50-Teams kommen aus dem TVN. Allen voran Topfavorit Ratinger TC Grün-Weiss. Dahinter DSD Düsseldorf, der Duisburger Meidericher TC 03 und Aufsteiger GHTC.

Herren 55:

Mit dem Rochusclub, dem Düsseldorfer Ortsrivalen TC 13 und dem TC Moers 08 sind drei von acht H55-Teams aus dem Niederrhein dabei. Letzter Spieltag ist der 24. Juni – also der erste Samstag in den NRW-Sommerferien.

Herren 60:

Hier spielen die Senioren des Essener TuS 84/10 seit Jahren in einer „anderen“ eigenen Liga. Kaum schlagbar! Und in diesem Jahr sogar mit einem „Doppelpack“, denn die Essener starteten gleich mit zwei Teams in der RL und treffen am ersten Spieltag, dem 6. Mai auf heimischer Anlage aufeinander. Ein Novum ist das nicht, weiß Wettspielleiter Wolfgang Machost, denn das gab es bei den H75 in Espelkamp-Mittwald schon mal. Die anderen TVN-Teams kommen aus Düsseldorf vom Rochusclub und DSD sowie vom ETB SW Essen und TC Raadt.

Herren 65:

Zwei der acht H65-Mannschaften sind Niederrheinisch: der TC Babcock Oberhausen sowie die Senioren vom Mülheimer TC Raadt.

Herren 70:

Können die Super-Senioren des HTC BW Krefeld oder des DSD Düsseldorf ein Wörtchen bei der Titelvergabe in dieser Siebener-Gruppe mitreden?

Herren 75:

drei der sechs H75-Teams sind vom TVN. Gute Chancen rechnen sich die Teams vom DSD Düsseldorf sowie vom HTC BW Krefeld aus. RL-Aufsteiger ist der MTV Kahlenberg aus Mülheim.

Herren 80:

Fünf Teams stellen sich dem Wettkampf. Zwei davon aus dem Niederrhein mit dem TC Bredeney und dem DSD Düsseldorf.

Allen Teams spannende Matches und viel Erfolg wünscht NT! / KM

DTB-Damen fürs Billie-Jean-King-Cup-Finale qualifiziert



Stuttgart. Die Damen-Nationalmannschaft, die jährlich um die Mannschafts-Weltmeisterschaft in dem Wettbewerb „Billie-Jean-King-Cup“ antritt, schaffte im Gegensatz zu ihren männlichen Kollegen die Final-

Qualifikation. Während die Herren in Trier gegen die Schweiz mit 2:3 verloren hatten (NT 1/22 berichtete auf Seite 16), besiegten die Damen um Kapitän Rainer Schüttler Brasilien mit 3:1. Quasi als Tennis-Prolog zum

nachfolgenden PORSCHE Grand Prix punktete Tatjana Maria am späten Freitagabend, dem 14. April gegen Laura Pigossi mit 6:3, 3:6, 7:5 und konnte so die Auftaktniederlage von Anna-Lena Friedsam gegen die 14. der Weltrangliste, Beatriz Haddad-Maia, nach 3:6, 6:4, 6:3 ausgleichen. Am Samstag eröffnete dann die 23-jährige Jule Niemeier die Partie der Spitzenspielerinnen gegen Haddad-Maia und belohnte sich nach fast drei Stunden hin und her mit einem 7:6 (3), 3:6, 6:2-Erfolg und der 2:1-Führung, der so für das Deutsche Damen-Kontor nicht unbedingt eingeplant worden war. Tolle Leistung, Jule!

Anna-Lena Friedsam blieb es anschließend vorbehalten, in „Steffi-Graf-Manier“ Laura Pigossi mit 6:0, 6:1 vom Platz zu fegen und den 3:1-Siegpunkt

einzufahren. Das abschließende Doppel wurde dadurch bedeutungslos und – obwohl Laura Siegemund und Eva Lys sich sicher noch gerne im Rahmen dieser Qualifikation live auf dem Court präsentiert hätten – abgesagt. DTB-Sportdirektorin Veronika Rucker konnte voll des Lobes sein und gratulierte Kapitän Rainer Schüttler zur erfolgreichen BJKC '23-Finalrunde, die in der zweiten Novemberwoche stattfinden wird. Neben Deutschland qualifizierten sich an diesem dritten April-Wochenende noch Spanien, Tschechien, Frankreich, Kanada, USA, Italien, Kasachstan und Slowenien für das Finale.

Abschließend noch eine Anmerkung mit Blick durch die niederrheinische Brille: bis auf Eva Lys (Club An der Alster Hamburg) spielt das gesamte Deutsche BJKC-Team beim TC Bredeney in Essen. Der Bundesligist kämpft in diesen Wochen um seinen dritten Titel in Folge und kann bei seinen Heimspielen am 5., 18. und 20. Mai sowie am Samstag, dem 8. Juli auf seiner Anlage Am Zeißbogen 29 angefeuert werden. Glück auf!

Und weil das Deutsche Damentennis noch besser ist als sein Ruf, präsentiert der DTB hier sein PORSCHE Nachwuchsteam mit (von links) Ella Seidel, Eva Lys, Noma Noha Akugue, Joëlle Steur, Nastasja Schunk, Mara Guth und Julia Stusek.

/ KM

Puente Romano Club de Tenis, Marbell... 14 Apr - 15 Apr 2023 Spain [1] (c) * 3 v Mexico 1	Megasaray Club Belek, Antalya, Turkiye 14 Apr - 15 Apr 2023 Ukraine (c) * 1 v Czech Republic [2] 3	Coventry Building Society (CBS) Arena... 14 Apr - 15 Apr 2023 Great Britain (c) * 1 v France [3] 3
Delray Beach Tennis Center, Delray Be... 14 Apr - 15 Apr 2023 USA [5] (c) 4 v Austria 0	NTC Arena, Bratislava, Slovakia 14 Apr - 15 Apr 2023 Slovakia [6] (c) 2 v Italy 3	Porsche Arena, Stuttgart, Germany 14 Apr - 15 Apr 2023 Germany [7] (c) 3 v Brazil 1
National Tennis Centre - Beeline Arena... 14 Apr - 15 Apr 2023 Kazakhstan [8] (c) * 3 v Poland 1	Pacific Coliseum, Vancouver, Canada 14 Apr - 15 Apr 2023 Canada [4] (c) 3 v Belgium 2	Sport Park Bonifika, Koper, Slovenia 14 Apr - 15 Apr 2023 Slovenia (c) * 3 v Romania [9] 2



Glücklich und am Ziel ihrer Quali-Träume: das Deutsche BJKC-Team (v. l.) mit Kapitän Rainer Schüttler, Anna-Lena Friedsam, Jule Niemeier, Eva Lys, Laura Siegemund und Mutter Tatjana Maria mit eigenem und fremden Nachwuchs. / Foto: Philipp Reinhard



Herren30-Bundesliga-Nord

Bestehen ETB SW Essen und St. Hubert im Jungsenioren-Oberhaus ?

Essen/Kempen. Bis der Samstag, der 15. Juli 2023, die beiden besten Teams der zweigleisigen Herren30-Bundesliga zum finalen Showdown zusammenführen wird, liegen spannende Spieltage vor unseren beiden niederrheinischen Teams vom ETB Schwarz-Weiss Essen und dem TuS St. Hubert. Ohne den großartigen Team-

und Kampfgeist unserer beiden Jungsenioren-Mannschaften an Ruhr und Niers infrage zu stellen, werden sich eher die drei westfälischen Teams aus Espelkamp, Münster und Dorsten um die Fahrkarte zum Endspiel duellieren. Für den ETB und St. Hubert geht's vordringlich um den Klassenerhalt. Dabei war Absteiger St. Hubert

eigentlich nur wieder ins Oberhaus nachgerutscht, weil Vizemeister Buschhausener TC sein Team zurückgezogen hatte.

So sieht der Spielplan aus, der am ersten Spieltag auf der Kempener Anlage vom TuS St. Hubert an der Stendenerstraße 4 in 47906 Kempen das TVN-Duell mit den ETB-lern einläutet:

Datum	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa., 20. Mai 2023, 13:00 Uhr	TUS St. Hubert	ETB SW Essen
	TV Espelkamp-Mittwald	TC Wernigerode e.V.
	Dorstener TC	SV Reinickendorf 1896
Sa., 27. Mai 2023, 13:00 Uhr	TC Wernigerode e.V.	Dorstener TC
	TV Espelkamp-Mittwald	TUS St. Hubert
	ETB SW Essen	TC Union Münster
Sa., 3. Juni 2023, 13:00 Uhr	Dorstener TC	TV Espelkamp-Mittwald
	TC Union Münster	TC Wernigerode e.V.
	ETB SW Essen	SV Reinickendorf 1896
Sa., 17. Juni 2023, 13:00 Uhr	TC Wernigerode e.V.	TUS St. Hubert
	Dorstener TC	TC Union Münster
	SV Reinickendorf 1896	TV Espelkamp-Mittwald
Sa., 24. Juni 2023, 13:00 Uhr	TV Espelkamp-Mittwald	ETB SW Essen
	TC Union Münster	SV Reinickendorf 1896
	TUS St. Hubert	Dorstener TC
Sa., 1. Juli 2023, 13:00 Uhr	TUS St. Hubert	TC Union Münster
	SV Reinickendorf 1896	TC Wernigerode e.V.
	ETB SW Essen	Dorstener TC
Sa., 8. Juli 2023, 13:00 Uhr	TC Wernigerode e.V.	ETB SW Essen
	TC Union Münster	TV Espelkamp-Mittwald
	SV Reinickendorf 1896	TUS St. Hubert

Die ETB-Jungsenioren haben gemeldet an Nr. 1 den Ägypter Karim-Mohamed Maa-moun, den Schweden Lucas Renard, den Italiener Alberti Brizzi, den Niederländer Glenn Smits, den Argentinier Maxi-mo Gonzales, den Belgier Dennis Bogaert

sowie den Niederländer Boy Vergeer mit dem ETB-Stamm-Trio Martin Strogies, Philip Wallrafen und Uwe Kaundinya.

Die Herren 30 des TuS St. Hubert wollen mit dem Franzosen Vincent Stouff sowie mit Kevin Deden, Bart

Vincent de Gier, Jeroen van der Ven, Alexander Nonnekes (alle drei Niederländer), Bastian Cornelius und Thomas Mühlinghaus an Nr. 1 auflaufen. /KM

Die aktuellen TVN-Mannschaftsmeister der WHR 22/23 aller Altersklassen

Damen



Verlustpunktfrei sicherten sich die Damen des GHTC den Titel Niederrheinhallenmeisterinnen mit (v. l.) Leah Luboldt, Soraya Moradian, Laura Heinrichs und Sheila Geiger.

/ Foto: H. Schmidt

Herren



Auch die GHTC-Herren blieben in der Wintersaison ohne Niederlage und wurden mit 9:1 Punkten Niederrheinhallenmeister mit (v. l.) Finn Hopfe, Coach Daniel Puttkammer, Torsten Ungricht und Robin Ebeling (es fehlen Tim Sandkaulen, Raphael Özelli, Max Stenzer und Ole Valkyser). / Foto: H. Schmidt

Damen 30 = Kahlenberger HTC
Herren 30 = TC Beredend
Damen 40 = TC Holthausen



Die Damen 40 des TC Holthausen wurden Niederrhein-Hallenmeister in der Besetzung (v. l.) mit Michaela Zilger, Manuela Hillebrand, Elke Burkhard, Sira Breuer, Nina Nissen, Petra Streller und Carmen Schulte. Auf dem Bild fehlen: Heike Blank, Frauke Scheffer und Kathrin von der Linde.

Herren 50 = Rateringer TC GW



Die Senioren vom Rateringer TC Grün-Weiss wurden Niederrhein-Hallenmeister in der Formation mit (hinten v. l.) Marc Pradel, Chris Berger, Mathias Huning, Dick Norman; (vorne) Christian Leue, Oliver Prätorius und Guido Kegel. Auf dem Foto fehlen Matthias Müller-Seele und Christian Koch.

Herren 40 = TC BW 1919 Elberfeld
Damen 50 = HTC BW Krefeld



Die Damen 50 des HTC Blau-Weiss Krefeld wurden im Winter Niederrhein-Hallenmeister mit (v. l.) Monika Jowett, Renate Stoffel, Bettina Hansmann, Kerstin Villmann und Mannschaftsführerin Dorit Kersten. Auf dem Bild fehlen Dr. Sabine Sonnenschein-Kosenow und Susanne Wahl.

Damen60 = SV GWR Büderich

Herren55 = TC Essen-Süd

**Herren60 = TuS 84/10 (punktgleich mit DSD;
 +1 Matchpunkt für Essen)**

Damen65-

Herren65 = TC Raffelberg MH

Herren70 = HTC BW Krefeld

Herren75-

Herren80-

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der DTB-Mitgliedsverbände 2023

Die Altersklassen-Teams spielen alle am ersten September-Wochenende (2.+3.9.2023) um die Deutsche Verbands-Mannschaftsmeisterschaft. Die Meisterschaften der Gemischten

Verbands-Teams der Großen Medien und Poensgen Spiele (Offene Klassen) finden vom 7. bis 11. September in Westfalen statt.

Große Franz Helmig Spiele

Titelverteidiger TVN tritt mit seinem gemischten 30er-Team zu Hause beim ausrichtenden Netzballverein Velbert an. Die anderen drei Verbandsteams der Gruppe A kommen vom Mittelrhein, aus Westfalen und Baden. Der NBV mit seiner Anlage Am Kostenberg 57 in 42549 Velbert war Ausrichter zahlreicher Niederrheinmeisterschaften und feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Jubiläum.

Große Walther Rosenthal Spiele

Titelverteidiger TVN tritt mit seinem gemischten 40er-Team zu Hause beim ausrichtenden TC Blau-Weiss Elberfeld an. Die anderen drei Verbandsteams der Gruppe A kommen vom Mittelrhein, aus Westfalen und Württemberg. Die Elberfelder Tennisanlage des 104-jährigen Clubs liegt in der Beek 7 in 42113 Wuppertal.

Große Schomburgk Spiele

Die 50er-TVN-Mannschaft war im Vorjahr beim hessischen TC Bruchköbel aus der A-Gruppe abgestiegen. Unser Gemischtes 50er-Team reist nun zum Gruppe-B-Ausrichter Baden und trifft dort u.a. auf die Mannschaften vom Mittelrhein und Westfalen. Klares Ziel ist die Rückkehr in die A-Gruppe.

Große Fritz Kuhlmann Spiele

Titelverteidiger TVN tritt mit seinem Gemischten 60er-Team auswärts beim Ausrichter Hessen an. Die anderen beiden Verbandsteams der Gruppe A kommen vom Mittelrhein und aus Berlin-Brandenburg.

Große Werner Mertins Spiele

Titelverteidiger TVN tritt mit seinem Gemischten 70er-Team zu Hause beim ausrichtenden **DSD Düsseldorf** an. Die anderen drei Verbandsteams der Gruppe A kommen aus Westfalen, Baden und Niedersachsen-Bremen. Der DSD an der Walter-Eucken-Straße 22 in 40235 Düsseldorf ist quasi das Wohnzimmer der SuperSenioren des Deutschen Sportclubs Düsseldorf.

TCB-Damen peilen Titelverteidigung und Triple an

Essen. Das TCB-Damen-Team tritt in der Bundesligasaison '23 in folgender Formation an: Auf der Eins steht die 32-jährige Nr. 33 der WTA-Weltrangliste, Petra Martić (CRO), gefolgt von ihrer Landsfrau Bernarda Pera (WTA 32), Jule Niemeier (67), Tatjana Maria (66), Julia Grabher (AUT/ WTA 92), Anna-Lena Friedsam (WTA 88), Laura Siegemund (128), Greetje Minnen (BEL/WTA 173), Mihaela Buzarnescu (ROU/WTA 419), Joanne Züger (193), Katharina Hobgarski (212), Irina Bara (ROU/WTA 235), Katharina Gerlach (605), Mina Hodžić (494), Annika Beck (WTA vom Juli 2016 mit Höchstplatzierung 37), Mandy Minella (LUX/ WTA 665), Kimberley Zimmermann (BEL/ WTA Doppel 37) und Antonia Balzert.

Möglicherweise wird am letzten Spieltag in der Kaiserstadt Aachen der Meister ermittelt.

Gastgeber TK Blau-Weiss Aachen empfängt am Samstag, dem 15. Juli '23, um 12 Uhr Titelverteidiger TC Bredeneu auf seiner Anlage in Luxemburger Ring 62, 52066 Aachen.

Falls es die Dramaturgie der BL-Saison mit der Spannung gut meint, wären beide Teams bis dato noch verlustpunktfrei. Aber meistens kommt es ja doch anders, als man denkt ...

In der 2. Damen-BL stellt der GHTC Mönchengladbach den einzigen TVN-Vertreter. Wohin die Reise in dieser Saison gehen wird, kann Playing Captain Sheila Geiger nicht vorhersagen. Bestenfalls wird der Klassen-erhalt frühzeitig geschafft gegen eine bärinnenstarke Konkurrenz aus Berlin mit den Teams vom LTTC Rot-Weiss und SSC, Union Münster, THGC Großflottbek, Bielefelder TTC und den beiden mittelhheinischen Nachbarn vom KHTC Rot-Weiss Köln und Grün-Weiss Aachen. Die ersten zehn auf der GHTC-Play-List sind die Amerikanerinnen Katie Volynets, Ekaterina Makarova (RTF), Julie Belgraver (NED), Jasmijn Gimbrere (NED), Amarissa Toth (HUN), Rebeka

Stolmar (HUN), Leah Luboldt, Renee van Bommel (NED), Laura Heinrichs und Soraya Moradian. Der GHTC spielt zu Hause An den Holter Sportstätten 11 in 41069 MG am 3. Spieltag, dem 14. Mai, ab 11 Uhr gegen den TC SSC Berlin; Donnerstag, dem 18.

Mai ab 11 Uhr (Christi Himmelfahrt), gegen Bielefelder TTC; Samstag, dem 20. Mai, ab 12 Uhr gegen Union Münster und am vorletzten Spieltag, am Freitag, dem 2. Juni, ab 13 Uhr gegen den LTTC RW Berlin. /KM

Heimmannschaft	Gastmannschaft
Fr., 5. Mai 2023, 13:00 Uhr	
TEC Waldau Stuttgart	DTV Hannover
TC Bredeneu	Team HuT TC Bernhausen
TC 1899 Blau-Weiss Berlin	BW DD Blasewitz
TK BW Aachen	Der Club an der Alster Hamburg
So., 7. Mai 2023, 11:00 Uhr	
TEC Waldau Stuttgart	TC Bredeneu
DTV Hannover	Team HuT TC Bernhausen
Der Club an der Alster Hamburg	TC 1899 Blau-Weiss Berlin
BW DD Blasewitz	TK BW Aachen
Do., 18. Mai 2023, 11:00 Uhr	
Team HuT TC Bernhausen	TC 1899 Blau-Weiss Berlin
TC Bredeneu	BW DD Blasewitz
Der Club an der Alster Hamburg	TEC Waldau Stuttgart
TK BW Aachen	DTV Hannover
Sa., 20. Mai 2023, 12:00 Uhr	
BW DD Blasewitz	Der Club an der Alster Hamburg
TC Bredeneu	DTV Hannover
TK BW Aachen	Team HuT TC Bernhausen
TC 1899 Blau-Weiss Berlin	TEC Waldau Stuttgart
So., 4. Juni 2023, 11:00 Uhr	
BW DD Blasewitz	DTV Hannover
TC 1899 Blau-Weiss Berlin	TK BW Aachen
Der Club an der Alster Hamburg	TC Bredeneu
TEC Waldau Stuttgart	Team HuT TC Bernhausen
Sa., 8. Juli 2023, 12:00 Uhr	
TEC Waldau Stuttgart	TK BW Aachen
TC Bredeneu	TC 1899 Blau-Weiss Berlin
Team HuT TC Bernhausen	BW DD Blasewitz
DTV Hannover	Der Club an der Alster Hamburg
Sa., 15. Juli 2023, 12:00 Uhr	
DTV Hannover	TC 1899 Blau-Weiss Berlin
BW DD Blasewitz	TEC Waldau Stuttgart
TK BW Aachen	TC Bredeneu
Team HuT TC Bernhausen	Der Club an der Alster Hamburg

... kurz & kompakt ...

Novak Djokovic hatte Ende Februar '23 den geschlechterübergreifenden Weltranglistenführer:innen-Rekord übernommen. Der Serbe verbringt nun schon seine 378. Woche auf ATP-Top-Position 1. Diesen Rekord hielt bis dato Steffi Graf. Wow!

Der Neusser Regionalligaspieler **Mathias Kroll** (TC BW Neuss) war in seiner Wahlheimat Kalifornien am 29. Dezember '22 im Alter von nur 62 Jahren verstorben. Mit seiner Ehefrau Andrea (geb. Müller; in den Siebzigern eine der erfolgreichsten TVN-Juniorinnen) war Mathias von Berufs wegen in die USA gegangen. Seine Beisetzung erfolgte Anfang Februar '23 auf dem Neusser Hauptfriedhof. Wir trauern mit seiner Frau Andrea, seiner Mutter Elfriede, Verwandten und Freunden um einen unserer besten TVN-Kaderspieler.

Komplett abgeräumt! Das Tennis-Ehepaar **Iwona und Janusz Wojsyk** vom linksrheinischen TC Rheindahlen hat beim ITF-MT200-Turnier im türkischen Badeort Belek alle drei Konkurrenzen gewonnen. Sechsmal Altersklassen-Gold im Einzel, Doppel und Mixed im ROBINSON CLUB CAMYUVA – mehr geht nicht!

Der mallorquinische 22-malige Grand-Slam-Champion **Rafael Nadal** hat noch kein Signal gegeben, wann er wieder ins Wettkampfgeschehen eingreifen wird. Der 36-jährige Sandplatzgott hatte beim Zweitround-Aus der AO '23 in Melbourne mit seinem Iliopsoas-Muskell-Probleme. Die für ihn wichtigsten 1000er Turniere in Indian Wells, Miami, Monte-Carlo und auch Madrid mußte er absagen. Für eine Teilnahme bei „seinem“ Turnier, den French Open in Paris, sowie dem 1000er in Rom, bleibt nur noch wenig Zeit.

Weltmeisterliches von Niederrheiner:innen im Team und bei den Individuals



Side/Türkei. Das Urlaubs-Resort Club Ali Bey in Manavgat in der Nähe von Side an der türkischen Riviera, qualifiziert sich schon allein durch seine circa 60 Ashe-

plätze zu einem Erlebnisort für kollektive Altersklassen-Meisterschaften. Und so trafen sich die Young-Seniors im Alter zwischen 30 und 50, um ihre Mannschafts- und

Einzel-Weltmeister zu ermitteln. Ausgelassene Urlaubsstimmung trotz schweißtreibender Matches unter südlicher Sonne und freiem Himmel. DTB-Seniorenre-

ferent Jürgen Müller freute sich besonders über die Erfolge „seiner“ Niederrheiner – allen voran Christian Schäffkes, Marc Leimbach und Tom Schönenberg. / KM

Italia Cup der Herren 35

Herren 30 Cup



Das DTB-Team wurde Weltmeister mit Lukas Ollert, Thorsten Bertsch, **Tom Schönenberg** u. Tobias Geigle.



Das DTB-Team wurde Vize-Weltmeister mit (v. l.) Marc Sieber, **TVN-Verbandstrainer Gero Kretschmer**, Sascha Möller und dem gebürtigen Weseler Peter Torebko.

Dubler Cup der Herren 45

Das DTB-Team erreichte den 3. Platz mit Thomas Randel, **Alexander Müller**, Matthias Hahn und **Mirco Heinzinger**.

Bueno Cup der Damen 50

6. Platz für das DTB-Team mit Corinna Kaup, Stefanie Heim, **Nicole Liedtke** und Claudia Gronemeyer.

Weltmeister in den Einzel-Wettkämpfen:

- DE30 Linsenbolz Ellen
- DE35 Bachofer Steffi
- DE40 Kruse Manon
- DE50 Fortun Lohrmann Susi
- DD30 Linsenbolz Ellen / Rauch Lisa
- DD35 Bachofer Steffi / Kruse Manon
- HE30 Berrer Michael
- HE50 Schäffkes Christian**

- HD30 Geigle Sebastian / Geigle Tobias
- HD45 Leimbach Marc / Schäffkes Christian**
- XD30 Linsenbolz Ellen / Geigle Sebastian
- XD35 Bachofer Steffi / Holzinger Tony
- XD40 Kruse Manon / Leimbach Marc**
- XD45 Bratek Brandi (USA) / Bratek Wojtek

Vizeweltmeister

- DE30 Rauch Lisa
- DE40 Müller Mareike
- DD30 Jacob Katharina / Silbereisen Tatiana (LUX)**
- HD35 Holzinger Tony / Janssen Jens**
- HD50 Egerer Emil / Müller-Frerich Henrik
- XD30 Jacob Katharina / Janssen Jens**



Jens Janssen mit Katharina Jacob (r.) Vize-Mixed30-WM.

- XD35 Rath Katharina / Bürgermeister Thomas
- XD40 Müller Mareike / Tourte Nicols (FRA)



Weltmeister Christian Schäffkes auf der 1!

Der Franzose A. Reymond gewinnt 18. KIRSCHBAUM International in Meerbusch

Meerbusch. Im Budericher Ortsteil trommelte Turnierdirektor Marc Raffel in den letzten Apriltagen zum M15-ITF-Turnier, und eine Vielzahl aufstrebender Tennisprofis – so bezeichnete „Tennis Stars Tomorrow“ – kamen zur TeReMeer-Anlage am Hülsenbuschweg. Am Final-Sonntag war sogar Himmelspförtner Petrus aufgewacht und spendierte wärmende Sonnenstrahlen zum gefühlten ersten Frühlingstag in diesem Jahr. In

einem wirklich spannenden und hochklassigen Endspiel setzte sich schließlich der Franzose Arthur Reymond mit 6:4, 3:6, 6:1 gegen Marat Sharipov durch. Raffel hatte den 24-jährigen Leftie von Anfang an auf seiner Top-Favoriten-Position und stufte dessen einhändige Rückhand als besonderen Technik-Leckerbissen ein.

Wuppertals Wildcard-Spieler Piet Steveker gewann seine Auftaktpartie gegen Paulo Knippling und holte sich seinen ersten

Karriere-ATP-Punkt. Der top-gesetzte Louis Wessels vom Neu-Bundesligisten Tennis-park Vermold (ATP 289) blieb im HF an Sharipov hängen, genauso wie der Niederländer Denev Wassermann an Reymond.

Den Doppel-Titel sicherte sich Christoph Negritu mit seinem belgischen Partner Buvaysar Gadamauri, indem sie das deutsche Duo Lewie Lane/John Sperle mit 4:6, 7:6 (6), 10:7 bezwangen. /KM



Mit einem brutal schnellen, technisch feinen Händchen präsentierte sich der Sieger Arthur Reymond in Meerbusch-Buderich.



Der 20-jährige Finalist Marat Sharipov aus Cheboksary war die Turnierwoche in Buderich solo on Tour.



Turnierdirektor Marc Raffel bei der Vorstellung beider Einzel-Finalisten.

... kurz & kompakt ...



VDT-Präsidium in gleicher Besetzung

Der Vorstand des Verbandes Deutscher Tennislehrer/VDT wurde auf seiner Mitgliederversammlung Anfang April in Essen in seinen Ämtern bestätigt. Auf dem Bild stehen (von links) der Vize-Präsident für Lehre und Ausbildung **Hans Eckner**,

Präsident **Peter Schuster**, **Dr. Klaus-Peter Walther** als Vizepräsident für Haushalt und Finanzen und **Carsten Lemke**, Vizepräsident für Sport, Presse, Marketing und Werbung.



Richtigstellung für Rainer Bongarth

Der Fehlerteufel hatte sich in der letzten Ausgabe NT 1/22 auf Seite 35 eingeschlichen. Dort stand ein Ergebnis der H50-Konkurrenz von den 9. German Masters Indoors im Essener Tennis Zentrum. Denn diese Konkurrenz hatte der Krefelder **Rainer Bongarth** (HTC BW KR) durch einen Abbruchsieg 6:1, 2:1 gegen Mathias Huning vom Ratinger TC GW gewonnen. Ungesetzt und ohne Satzverlust holte sich Bongarth den Titel – und nicht Huning. Wir bitten diese Falschmeldung zu entschuldigen.



Iga Swiatek mit Garagenausbau!

Die Weltranglistennerste **Iga Swiatek** konnte in Stuttgart nicht nur den Turniersieg beim PORSCHE Grand Prix davontragen, sondern auch mit einem schmucken Sportwagen als Siebtpremie wegbrausen. Im Finale hatte die Polin Aryna Sabalenka mit 6:3, 6:4 bezwungen und damit ihren Vorjahreserfolg verteidigt. Beste Deutsche im WTA500-Klassement war Tatjana Maria im AF beim 6:7, 4:6 gegen die Französin Caroline Garcia.



Niederrheinmeisterschaften '23

Die erste Juni-Woche mit dem donnerstäglichen Fronleichnam-Feiertag gehört traditionell den TVN-Meisterschaften. Wieder öffnen die beiden Bezirk-3-Vereine Lintorfer TC und Ratinger TC Grün-Weiss ihre Tennisanlage, um die Meister:in-

nen aller Klassen zu ermitteln. Kann **Imke Küsgen** ihren siebten Titel holen, und ist Titelverteidiger **Mika Berghaus** wieder mit am Start? Ein Besuch der Matches lohnt allemal – und auch das neue RTC-Clubhaus ist sehenswert!

TVN-Jugendabteilung stellt sich neu auf

Jens Meschede folgt auf Rainer Babik, Gero Kretschmer rückt ins Trainerteam auf



Tatkräftiges Trio in Neubesetzung der Verbandsjugendabteilung (v. l.): Verbandstrainer Thorsten Wolff, Verbandsjugendwart Jens Meschede (komm.) und Verbandstrainer Gero Kretschmer wollen bis zum Jahresende ihr neues Förderungskonzept vorlegen. / KM

Essen. Im Rahmen der diesjährigen Verbands-Jugendhallenmeisterschaften tagte am Sonntag, dem 12. Februar, der Jugendausschuss im Leistungszentrum an der Hafestraße. Dabei übernahm der 35-jährige Moerser Jens Meschede das Amt des Verbandsjugendwartes kommissarisch, nachdem Rainer Babik als TVN-Jugendwart zurückgetreten war. Babik wurde für seine insgesamt achtjährige Amtszeit und seine Verdienste um den Jugendsport gedankt; der Wuppertaler wird zukünftig auch weiter als Bezirksjugendwart mit im Jugendaus-

schuss wirken. Der bisherige Verbandstrainer und Essener Björn Jacob hat den TVN verlassen und will sich nach acht Jahren neu orientieren. Jacob wechselt nach Stationen in Niedersachsen, Westfalen und zuletzt Niederrhein zur Mülheimer PMTR von Uwe Schumann. An seine Stelle rückt im Trainer-Trio neben Thorsten Wolff und Athletiktrainer Christian Pollok der 38-jährige gebürtige Kölner Gero Kretschmer. Der DTB-A-Trainer ist verheiratet, Vater von zwei Söhnen und spielt seit vielen Jahren beim Regionalligisten Solinger TC 02. In seiner

dreizehnjährigen Profi-Karriere erreichte er mit Platz 79 im Mai 2014 auf der ATP-Doppel-Weltrangliste seine höchste Platzierung. Aktuell punktete Gero Kretschmer mit dem DTB-Herren35-Team bei den ITF-Mannschaftsweltmeisterschaften im türkischen Ali Bey und wurde dort Vizeweltmeister. Chapeau!

Nach seiner Rückkehr startete er nach den Osterferien im TVN-Leistungszentrum in seine neue berufliche Zukunft. Wir wünschen Gero Kretschmer dafür viel Erfolg! / KM

U16-Niederrheinhallenmeister Patrick Michalski und Kristina Sachenko

Essen. Nachdem Kristina Sachenko vom TC Bredeney bereits bei den Niederrheinmeisterschaften der Offenen Klasse bemerkenswerte Leistungen im Vorjahr abgeliefert hatte, war ihr bei den U16-Juniorinnen auch als Jahrgangsjün-

gere niemand gewachsen. Im Endspiel der TVN-Hallenmeisterschaften Anfang Februar besiegte Sachenko die ungesetzte Neusserin Leni Eichner (TC BW Neuss) glatt in zwei Sätzen. Bei den Junioren trug sich Patrick Michalski vom Bun-

desligisten BW Neuss in die U16-Siegerliste ein: Er schlug den Mülheimer Nick Lemke in einem spannenden Dreisatz-Match. Die weiteren Altersklassen-Sieger und -Vize entnehmen Sie dem Ergebnisüberblick unten. /KM

Ergebnisse der Jugend-Niederrheinhallenmeisterschaften '23:

Junioren U16: Patrick Michalski (BW Neuss) – Nick Lemke (Uhlenhorst Mülheim) = 6:4, 3:6, 6:4

U14: Ilian Mechbal (Netzballeverein Velbert) – Jordan Mihajloski (Club Raffelberg) = 6:7, 6:4, 7:5

U12: Louis Golz (TC Kaiserswerth) – Laurenz Hemmers (TuB Bocholt) = 6:3, 7:6

U11: Lionel Schabio (TC Kaiserswerth) – Casper Antczak (ESV Wuppertal West) = 6:3, 6:2



Patrick Michalski (r., BW Neuss) gewann das Dreisatz-Match gegen den Mülheimer Nick Lemke und trug sich mit diesem Erfolg in die U16-Niederrheinjugendhallenmeisterschaften '23 ein. /CS

Juniorinnen U16: Kristina Sachenko (TC Bredeney) – Leni Eichner (BW Neuss) = 6:2, 6:2

U14: Mette Möcking (SV Bayer Wuppertal) – Romali Alwis (Düsseldorfer SV 04 Lierenfeld) = 4:6, 6:0, 6:0

U12: Mathilda Arlt (TC Rheinstadion) – Ella Michel (Korschenbroicher TC) = 6:4, 6:2

U11: Carolina Dürrfeld (TC GW Oberkassel) – Marlen Höfner (Netzballeverein Velbert) = 6:3, 7:5



Kristina Sachenko (l., TC Bredeney) besiegte die Neusserin Leni Eichner und gewann die U16-Niederrheinjugendhallenmeisterschaften '23 auch als Jahrgangsjüngere. /CS



Verbandstrainer Thorsten Wolff reiste mit einem niederrheinischen Sextett zum U12- und U11-Südwest-Cup nach Stuttgart. Beim J1-Turnier Anfang März sammelten Mathilda Arlt, Carolina Dürrfeld, Malen Höfner, Ella Michel, Carlotta Schnock und Alva Zander wichtige Turnierereferenzen. Arlt (TC Rheinstadion) schaffte im Hauptfeld einen Auftakterfolg in der 1. Runde, um dann in Runde 2 gegen die Augsburgerin Kiara Glatz in zwei Sätzen zu verlieren. Carlotta Schnock (TC RW Düsseldorf) kämpfte bald drei Stunden gegen die Esslingerin Jonna Gentner, um dann doch

knapp 5:7, 6:4, 4:6 auszuscheiden. Für die Korschenbroicherin Ella Michel war nach der Erstrundenbegegnung gegen Viviane Nowotny nach 4:6, 0:6 Schluss. Allerdings entpuppte sich die Mittelrheinerin Nowotny vom THC Brühl mit ihrem unspektakulären LK von 14,8 als „Hecht im Karpfenteich“, in dem sie ohne Satzverlust die U12 des Südwest Circuits '23 gewann. Das von Verbandstrainer Thorsten Wolff betreute TVN-Sextett hatte abschließend mit Nebenrundsiegerin Ella Michel doch noch ein besonderes Erfolgserlebnis im Rückreisegepäck.



In jeder Ausgabe von Niederrhein-Tennis bekommt ein Club die Möglichkeit, sich und sein Vereinsleben vorzustellen. Vereine, die mitmachen möchten, können sich an den Bezirkspressereferenten wenden.

AUS DEN BEZIRKEN

1

LINKER NIEDER-RHEIN

BLUMENBERGSTR. 143-145,
GEBÄUDE D 6.2 |
41061 MÖNCHENGLADBACH |
TEL.: 02161 481339 |
FAX: 02161 460043 |
tennis-bezirk@t-online.de

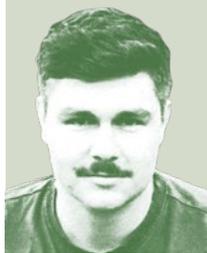


PRESSEREFERENT
ALBERT BECKER, alb.becker@t-online.de |
TEL.: 02151 395391

2

RECHTER NIEDER-RHEIN

HAUS DER VERBÄNDE,
FRIEDRICH-ALFRED-STR. 25 |
47055 DUISBURG |
TEL.: 0203 7381780 | FAX: 0203 7381782 |
www.tvn-bezirk2.de



PRESSEREFERENT
CHRISTOPH ENDERS, christoph_enders@freenet.de | TEL.: 0176 41718379

3

DÜSSEL-DORF

LENAUSTR. 14 |
40470 DÜSSELDORF |
TEL.: 0211 6914848 | FAX: 0211 6914849 |
geschaeftsstelle@tvn-bezirk3.de |
www.tvn-bezirk3.de



PRESSEREFERENT
BERND STEFFENS, berndsteff@web.de |
TEL.: 02131 7619509

4

WUPPERTAL/BERGISCH LAND

FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE 275B |
42285 WUPPERTAL |
TEL.: 0202 26448075 | FAX: 0202 26448076 |
geschaeftsstelle@tvn-bezirk4.de |
www.tvn-bezirk4.de



PRESSEREFERENT
MARKUS SCHUBERTH, markus.schubert@freenet.de | TEL.: 0202 2775210

5

ESSEN/BOTTROP

HAFENSTR. 10 |
45356 ESSEN |
TEL.: 0201 661089, 0201 661580 |
FAX: 0201 668692



PRESSEREFERENT
DIETER MEIER, meier_dieter@hotmail.com |
TEL.: 0201 791611 | FAX: 0201 771013



Gute und effektive Zusammenarbeit statt Querelen

Jahreshauptversammlung im Bezirk 1



Hans-Wilhelm Tenbücken mit Thomas Nickel



Charlotte Petri (M.) mit Ines Leffers und Thomas Nickel



Jürgen Manthey, Christopher Wirtz und Thomas Nickel (v. l.)



Heidi Müllers, Gerald Arnz und Thomas Nickel (v. l.)

Um es gleich vorwegzunehmen: Die Teilnahme an der diesjährigen JHV mit 25 Vereinsrepräsentanten und 101 Stimmen hat sich gelohnt, denn es gab einen abwechslungsreichen Strauß an Impulsen, Emotionen, charmant verpackten Verbesserungsvorschlägen und natürlich nützlichen Informationen in flotter Reihenfolge.

Nach der obligatorischen Begrüßung in Neukirchen-Vluyn vollzog Thomas Nickel

als 1. Vorsitzender pflichtgemäß die Totenehrung. Mit den Namen von beispielsweise Doris Küppers, Erwin Niels und Bodo Schulte wussten die meisten Anwesenden offensichtlich Genaueres anzufangen.

Dann zeichnete er Charlotte Petri vom CSV Marathon als akribisch fleißige Kassenspartistin mit der Silbernen Ehrennadel aus. Diese Nadel erhielten auch Christopher Wirtz und Gerald Arnz, die hier mit ihren groß-

artigen Verdiensten nicht weiter vorgestellt werden müssen.

Im nächsten TOP folgte als Premiere eine außerordentliche Ehrung für Hans-Wilhelm Tenbücken, den niederrheinischen Tennisspielern besser als Dickus bekannt. Dickus ist beim SV Neukirchen das Mitglied mit der längsten Vereinszugehörigkeit, nämlich seit 75 Jahren. Er arbeitet nun schon 59 Jahre maßgeblich im Vorstand mit, ist seit 39 Jahren ein 24/7-Sport-

wart, und seine ebenso ausdauernde wie intensiv engagierte Arbeit als Vereinsmanager, Geschäftsführer, Technischer Leiter etc. wird im Club zusammenfassend „Mädchen für alles“ genannt. Darüber hinaus ist Dickus einfach ein netter Kerl, der auch mit herrlichem Humor die Wege der konstruktiven Kritik bevorzugt.

Thomas Nickel überreichte ihm für seine Leistungen den Ehrenamtspreis des Bezirks,

eine gravierte Medaille aus reinem Gold, mit der von nun an nicht in jedem Jahr, aber jedesmal, wenn Persönlichkeiten auftauchen, die sich einer solchen Medaille im Bezirk als würdig erweisen, ausgezeichnet werden sollen.

Ausgezeichnet war auch, was der TVN-Breitensportwart Michael Gielen und Stefan Schneider zum Thema Vereinsberatung vortrugen. Vor allem wurde von den beiden verdeutlicht, dass hier nicht von oben herab der Schlaue dem Tumben die Tricks erfolgreicher Vereinsführung beibringt, sondern dass auf der Basis gegenseitigen genauen Zuhörens auf Augenhöhe gemeinsame Vorschläge und Wege gefunden werden können, bei denen Pragmatisches und der Prozesscharakter eine wesentliche Rolle spielen. Da die anonyme Beratung, von der bisher in ca. fünf Jahren etwa 200 Vereine profitiert haben, im Anfangsstadium kostenlos erfolgt, kann man den Vereinen eigentlich nur raten ... Oder?

In seinem Jahresbericht begab sich Thomas Nickel auf eine Tour d'Horizon. Er sprach

über einen erfreulichen Mitgliederzuwachs im Bezirk sowie im deutschen Tennis – auch im Vergleich zu anderen Sportarten –, über sporadische Fortschritte im Inklusionstennis, über das 75-jährige Jubiläum des TVN, über das für den Tennissport überaus vorteilhafte Projekt moderner Sportstätten in NRW, aber auch über das natürlich janusköpfige Engagement von Generali. Den Rücktritt des Verbandsjugendwarts erwähnte er, auch die unbedingt notwendige Förderung des Tennis-Schulsports. Thomas Nickel betonte ausdrücklich: „Wir hätten gerne, dass Kinder entdeckt werden, die Tennis spielen wollen.“

Den neuen Newsletter des Verbands nannte er gelungen, vielseitig und aktuell, aber er könne die Verbandszeitschrift „NT“ nicht ersetzen.

Etwas mehr Zeit nahm er sich für das Thema Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt, auch im Zusammenhang mit dem Rücktritt des DTB-Vizepräsidenten. Es habe sich der Täterschutz zum Opferschutz verändert, und schlimme Vorfälle könnten auch im Tennis-

sport demnächst noch ein brisantes Thema werden.

Schließlich dankte Thomas Nickel allen Ehrenamtlichen für ihre emsige Arbeit und forderte dazu auf, weiter darüber nachzudenken, wie das Zusammenwirken von Kreisen, Bezirk und Verband noch besser werden könnte, weil gute Zusammenarbeit letztlich effektiver sei als alle Querelen.

Später gab es genau zu diesem Appell mit den Fragen des TV Vennikel zu Regularien bei jugendlichen Spielgemeinschaften ein sehr anschauliches Beispiel. Man wird sehen.

Die Kassenwartin Ines Leffers informierte zum „Ehrenamt 2.0“ und gab einige Verstehenshilfen zum Kassenbericht. Kassenprüfer Michael Smentoch vergab für die Kassenführung nur Bestnoten und schlug die dann auch bestätigte einstimmige Entlastung des Vorstands vor. Gleichsam zur Belohnung darf er im nächsten Jahr mit Herbert Hausmanns die Kasse noch einmal prüfen.

Zum neuen Etat tauschte sich Ines Leffers mit einigen Fragestellern zu ihren konkreten Plänen aus, dann gab

es auch hier ein einstimmiges Placet und, noch besser, keine Beitragserhöhung.

Die Berichte des Sportwartes, der Jugendwartin sowie des Breitensportwartes lagen auf der Homepage vor und blieben unbefragt.

Hinsichtlich der Innentemperaturen in Tennishallen während der Medenspiele wird eine Entscheidung des Bezirksvorstands getroffen werden, und die Bezirksmeisterschaften werden zur gewohnten Pflingstzeit auf den Anlagen des Korschenbroicher TC und von GW St. Tönis gespielt. Die acht- bis zehnjährigen Jugendlichen spielen beim Kapellener TC, die anderen Altersklassen ebenfalls in St. Tönis.

Der Samstag als Jour fixe der JHV des Bezirks wurde abgelehnt, Neukirchen-Vluyn bleibt wohl als Veranstaltungsort erhalten. Mit dem Hinweis auf die JHV des Verbands am 8. Mai und den besten Wünschen für eine erfreuliche Tennissaison wurde die lebhafteste Sitzung nach zweieinhalb Stunden beendet. / AB

Spendenübergabe beim TC Strümp



Mitte März stand die letzte Etappe der diesjährigen Virtual Rundays an. Laufend, schwimmend oder radelnd wurden die letzten Meter absolviert. Über 350 Teilnehmer waren diesmal unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Christian Bommers dabei. Der Spaß und das Gemeinschaftsgefühl standen auch diesmal wieder im Vordergrund. Mit den gespendeten Antrittsgeldern kamen insgesamt fast 4.000 Euro für wohltätige Zwecke zusammen. Am Sonntag gab es beim TC Strümp, dem ausrichtenden Verein, noch einmal ein nettes Beisammensein beim gemeinsamen Zieleinlauf. Dort wurden auch die Spenden übergeben: 2.100 Euro für „Meerbusch hilft!“, 1.000 Euro für die Arche Noah und 700 Euro für den Stadtverband für die Ausrichtung von Jugendstadmeisterschaften. / MO; AB

Großartige Verjüngung beim Odenkirchener TC

Zunächst war es eine normale und routinemäßige Mitgliederversammlung, aber dann ging es um die wohl von vielen befürchtete Wahl eines neuen 1. Vorsitzenden, und es gab eine doppelte Überraschung. Erstens übernimmt dieses Amt wieder eine Frau, und zweitens ist sie gerade mal 21 Jahre jung. Julia Deling heißt die jüngste jemals amtierende Vorsitzende des OTC und höchstwahrscheinlich sogar des TVN. Sie ist angehende Kinder- und Jugendpsychotherapeutin und spielt seit zehn Jahren im OTC Tennis (zur Zeit in der 1. Damenmannschaft).

Gemeinsam mit dem im Vorjahr zum 2. Vorsitzenden gewählten Max Klomp zählt das Führungsduo nur 42 Lenze und wird die Weichen im Verein auf eine verheißungsvolle Zukunft stellen. Den beiden wird auch Dr. Axel Niemöller helfen, der zum neuen Vorstand gehört und den Ausschuss zur Gewinnung

neuer Mitglieder leitet. Der Terminplan für den Sommer ist prall gefüllt, außerdem werden zwölf Erwachsenen- und sechs Jugend-

mannschaften auf die Piste gehen. Erfreulich noch on top, dass Thomas und Kristina Yaramis weiterhin die Gastronomie führen. / AB



1. OTC-Vorsitzende Julia Deling



OTC-Vize Max Klomp

Günther Besen zieht sich zurück

Nach 40 Jahren Vorstandsarbeit will/muss Günther Besen aus gesundheitlichen Gründen beim Oppumer TC nun kürzer treten. Er war seit dem Gründungsjahr des Clubs zunächst Jugendwart und dann 34 lange Jahre Sportwart. Und was für einer! Die Krefelder kennen und schätzen ihn, weil er in all den Jahren mitten im Feuer stand, verlässlich organisatorisch Ungewöhnliches leistete, stets aktiv ansprechbar war und gerne weiterhalf, wenn jemand dringend auf der Suche nach neuen Witzen war. Auch wenn er nun offiziell den Stab an Christian Weigang reichte, kann man sich nicht vorstellen, dass Gün-



ther Besen völlig von der Bühne verschwindet, dass es bei den Turnieren seine süffisanten Kommentare oder sein herzhaftes Lachen nicht mehr zu genießen gibt. Also: Weiter so, nur etwas weniger! / AB

Horst Giesen zum 75. Geburtstag

Natürlich feierte Horst Giesen seinen 75. Geburtstag in „seinem“ Verein, dem CTC. Und er verblüffte die geladenen Gäste mit beeindruckenden Zahlen: Im Jahre 1989 wählte man ihn zum ersten Male als 1. Vorsitzenden und baute unter seiner Federführung die Anlage an der Kempener Allee. Seitdem wurde er achtzehn Mal zum Vorsitzenden wiedergewählt.

Das DTB-Masterturnier, eines der wichtigsten und spielstärksten Seniorenturniere Deutschlands, organisiert er mit offensichtlich immer noch großer Begeisterung und der Hilfe seiner turboengagierten Frau Monika zum 33. Mal.

Und weil ihm das alles noch nicht reicht, ist er seit 24 Jahren Vorsitzender im Tenniskreis Krefeld und in der Fachschaft Tennis. Außerdem organisierte er 18 Jahre lang den „Ball des Sports“ im Seidenweberhaus.

Mit Orden, Nadeln und Ehrenabzeichen kann man Horst Giesen nicht kommen,



er verfügt über den kompletten Satz einschließlich Stadtsiegel. Wichtiger ist ihm wohl, dass während seiner Zeit mehr als 100.000 Euro an soziale Einrichtungen gingen, und deshalb bat er zu seinem Geburtstag auch um eine Spende für ein Kinderhospital in der Ukraine.

NT gratuliert ganz herzlich und wünscht schrankenlose Gesundheit sowie weiterhin nicht nachlassende kreative Energie für den Tennissport. Und dass die Pinguine bald wieder in der Ersten Liga spielen.

/ AB

Volles Haus beim TC Blau Weiß Spellen

Volles Haus oder eher gesagt volle Tennishalle hieß es in Spellen: 60 Kinder und viele Eltern waren schon früh in der Tennishalle am Mühlenberg, denn der TC Blau Weiß Spellen hatte Anfang März ab 10 Uhr zum 14. Mühlenberg Mini-Cup eingeladen. Die Turnierleitung, der Jugendausschuss des Vereins, organisierte das Kleinfeld-Turnier für Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2013 und jünger. Bis 18 Uhr erspielten sich 25 Mädchen und 35 Jungen aus 16 verschiedenen Vereinen ihre Punkte. Die weiteste Anfahrt hatten die Teilnehmer vom

Tennisclub Düsseldorf-Oberkassel Grün-Weiß. Mit viel Spaß am Tennissport trugen die Nachwuchstalente im Alter von sechs bis zehn Jahren ihre Spiele aus, die von der Spellener Vereinsjugend als Schiedsrichter und zahlreichen Zuschauern begleitet wurden. Die mit Spannung erwartete Siegerehrung mit Pokalen und Medaillen sowie die Tombola mit vielen Sachpreisen rundeten schließlich eine gelungene Veranstaltung ab. Neben den Spielfeldern herrschte durchweg eine tolle Stimmung – ein großer Dank gilt daher den Organisatoren und Unterstützern!



Strahlende Gesichter: Die insgesamt 25 Mädchen versammelten sich zum gemeinsamen Gruppenfoto.



Auch bei den Jungen gab es Pokale, Medaillen und Freude.

Vorstandswahlen und ein Blick in die Zukunft beim TK Mattlerbusch

Anfang Februar fand die Mitgliederversammlung des Tennisklubs am Mattlerbusch 1907 e.V. statt. Satzungsgemäß wurde nach zwei Jahren ein neuer Vorstand gewählt. Der geschäftsführende Vorstand wurde umbesetzt und besteht nun aus dem 1. Vorsitzenden Marian Zielinski, dem 2. Vorsitzenden Jens Schepers und dem Kassenwart Stefan Niehoff. Das Dreigestirn unterstützen die 2. Kassenwartin Liv Kastner und die Schriftwartin Fenja Stratenhoff.

Sportlich wird der Verein für die nächsten zwei Jahre von Cedric Siebert (Sportwart) und den Brüdern Andreas und Philipp Schneider (Jugendwarte) geleitet. Seniorenwart bleibt Heinz Garden, und um das Klubhaus des TKM kümmert sich Roswitha Hampel in der Funktion der Hauswartin. Für Sponsoren wurde eine Projektgruppe geschaffen, die von Kyra Koppers geleitet wird. Der Tennisklub am Mattlerbusch verfolgt mit diesem neuen Vorstand ein zukunftsorientiertes und langfristiges Handeln des Traditionsvereins. Laut einer Analyse des Tennisverbands Niederrhein stellt der TKM mit einem Durchschnitt von 34,4 Jahren (Erhebung 2022) den jüngsten Vorstand im Vergleich.

„Wir sind stolz, junge und engagierte Mitglieder für die ehrenamtliche Vorstandsarbeit begeistern zu können. Es zeigt, dass wir über die vergangenen vier Jahre ordentlich gearbeitet haben und dass man uns vertraut“ so Jens Schepers.

Der Verein blickt auf eine positive Entwicklung bei den Mitglieder- und Umsatzzahlen zurück. „Die Entscheidung, die Halle vor zwei Jahren und vor allem vor der Energiekrise energetisch zu sanieren, hätten wir nicht besser treffen können“, sagt Stefan Niehoff. „So können wir für unsere Kinder und die erwachsenen Mitglieder im Winter ganz andere Preise für z.B. das Wintertraining anbieten, als es Vereine stemmen müssen, die keine eigene oder keine Halle mit neuer Technik haben.“

Sportlich stellt der TKM in diesem Jahr zur Saison fünf Kinder- und Jugendmannschaften, und als Belohnung für fünf Jahre harte Arbeit spielt die Herren-30-Mannschaft in der Saison 2023 in der 2. Verbandsliga. „Wir freuen uns alle riesig auf eine tolle und erfolgreiche Saison und natürlich auf viele Zuschauer an der Mattlerstrasse“, sagte Marian Zielinski (1. Vorsitzender) sehr zufrieden.



Ein Trio aus dem Vorstand: 2. Vorsitzender Jens Schepers, Vorsitzender Marian Zielinski und Kassenwart Stefan Niehoff.

Tennisclub Rot-Gold Voerde hat die Saison eröffnet

Der Voerder Tennisclub Rot-Gold hat am Sonntag, 16.04.2023, die Sommersaison offiziell eröffnet. Trotz zunächst noch kühler Temperaturen waren schon zu Veranstaltungsbeginn um 11 Uhr die ersten rund 30 Mitglieder anwesend. „Man sieht, wir können es alle kaum erwarten“, merkte der Vorsitzende Lutz Benninghoff bei seiner Eröffnungsrede an und führte aus: „Ich freue mich, die Sommersaison 2023 heute eröffnen zu können. Das Wetter war uns in den letzten Tagen doch noch gnädig, sodass wir heute pünktlich zu Saisonbeginn auch unsere Plätze freigeben können.“ Benninghoff begrüßte auch den neuen Cheftrainer des Clubs, der seit dem 1. April offiziell das Amt angetreten hat. „Wir sind sehr froh, dass wir Michael Wezel und sein Team für unseren Club gewinnen konnten. Wir freuen uns auf frischen Wind und die neuen Impulse, gerade auch im Bereich der Jugendförderung. Ich wünsche uns allen eine schöne, sportlich erfolgreiche und vor allem verletzungs-freie Saison“, schloss Benninghoff seine Rede ab.



Egal ob klein oder groß, die Mitglieder des TC Rot-Gold Voerde erschienen zahlreich zur Saisonöffnung und freuen sich auf den Sommer.

Mit steigenden Temperaturen setzte ein reger Betrieb auf der Anlage ein, sodass die frisch aufbereiteten Plätze intensiv genutzt wurden. Vereinswirtin Anda Okrent verwöhnte die Aktiven und Besucher mit Kaffee und Kuchen sowie Frischem vom Grill.

Der langersehnte Aufstieg für den TK 78

Spannung pur herrschte im letzten Medenspiel der Sommersaison bei den Herren in der 2. Verbandsliga. Mit Stadtwald Hilden wartete auf den TK 78 der direkte Kontrahent um den Aufstieg. Im Vorfeld war klar, dass der Sieger aus der Begegnung den Sprung in die höhere Klasse schaffen würde. Der TK 78 war vor dem letzten Spieltag Tabellenführer und hatte sich lediglich eine knappe 4:4-Niederlage beim TC Rheinstadion erlaubt.

Nach einigen gescheiterten Versuchen waren die Herren aus Oberhausen fest entschlossen, in diesem Jahr den Sprung in die 1. Verbandsliga zu schaffen und damit auch ein Stück Vereinsgeschichte zu schreiben.

In Hilden angekommen stand fest: Auch die Gastgeber meinen es ernst mit dem Endspiel. Denn Stadtwald Hilden ließ sogar die nominelle Nummer eins aus den USA für dieses Spiel einfliegen.

Während die Einzel ziemlich glatt zugunsten der Gäste liefen und bei einer 4:1-Führung schon über mögliche Aufstellungen im Doppel gefachsimpelt wurde, kämpfte Jan Mirau an dritter Position noch um seinen Sieg im Einzel und den damit verbundenen Aufstieg. Ein Krimi also, der bei der deutlichen Führung doch eigentlich keiner war.

Valentin Drees, Hagen Koppenborg und Nico Steinbrecher hielten sich schon für die Doppel bereit, als Jan Mirau mit einem Vorhand-Winner für grenzenlosen Jubel sorgte. Die Nummer drei des TK 78 entschied das Match mit 6:3, 6:3 für sich. Die Sektflaschen waren schnell geöffnet und der Platz nicht mehr zum Spielen, sondern nur noch zum Jubeln da. Die Doppel, so viel stand schnell fest, würden in Hilden nicht mehr gespielt.

Während die fast schon ikonischen TK-Flaggen auf den Platz gebracht wurden, beschenkte der Vorstand die Mannschaft mit Aufstiegsshirts und einem Fass Freibier, welches gleich auf dem Platz als Belohnung verzehrt wurde.

Nach einer feuchtfröhlichen Heimfahrt wartete aber noch eine weitere Überraschung auf die Oberhausener: An der Bromberger Straße eingetroffen, wurde die Mannschaft spektakulär mit Pyrotechnik und Freibier empfangen. Aufstiegsbanner im Sandkasten und am Clubhaus, der Bierwagen auf der Terrasse und alle Zuschauer aus Hilden stießen zum Empfangskomitee.

Ein Aufstieg, der nicht nur im Gedächtnis bleibt, sondern auch Auftrieb für die kommende Spielzeit gibt.

Stadtwald Hilden – TK 78 Oberhausen 3:6

Jona Gitschel – Ronald Tijelein 2:6, 4:6
 Vincent Schütte – Jonas Dierckx 6:0, 6:3
 Leon Hohnhold – Jan Mirau 3:6, 3:6
 Fabian Demmer – Leonard Krichel 2:6, 0:6
 Timo Feldgiebel – Yannick Nowak 4:6, 1:6
 Marco Mertens – Valentin Voit 2:6, 2:6

Aufstiegs-kader TK 78 Oberhausen:

Ronald Tijelein
 Jonas Dierckx
 Jan Mirau
 Leonard Krichel
 Valentin Drees
 Yannick Nowak
 Hagen Koppenborg
 Valentin Voit
 Nico Steinbrecher
 Niklas „Aka Rafa“ Doler



Alles Gute kommt bekanntlich von oben: Die Herren des TK 78 feierten den Aufstieg ausgelassen auf dem Platz.



Nur echt mit Fahne: Die Aufsteiger posieren bei der Ankunft in Oberhausen.

Vorfreude beim TV Rhede steigt

Die Tennisabteilung des TV Rhede hielt ihre Jahreshauptversammlung ab und wählte drei neue Mitglieder in den elfköpfigen Vorstand.

Drei grundsanierte Plätze, ein komplett renoviertes Vereinsheim und drei neue Vorstandsmitglieder: Bei der Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung des TV Rhede gab es einiges zu berichten. „Mit erheblichen Zuschüssen von zwei Dritteln der Gesamtinvestition in Höhe von 18.750 Euro, die das Land NRW beisteuerte, werden drei der sieben Tennisplätze bis zum Saisonstart grundsaniert sein“, berichtete der 1. Vorsitzende Heinz-Dieter Corsten. Für die Grundsanierung von Platz sieben seien zudem Zuschüsse beim Stadtsportbund beantragt. Parallel hatte der Gesamtverein das Vereinsheim mitsamt Sanitäranlagen renoviert und neu möbliert, „wir können uns also auf eine Saison auf einer top gepflegten Anlage freuen“, so Corsten.

Bei der Jahreshauptversammlung der TVR-Tennisabteilung standen unter anderem Wahlen auf dem Programm: Einstimmig wiedergewählt wurden der 1. Vorsitzende Heinz-Dieter Corsten, der 1. Sportwart André Benning und der 1. Kassenwart Jens Schröer. Drei neue Tennismitglieder stellten sich zur Wahl in den Vorstand: Gewählt wurden einstimmig Christina Belting als 2. Jugendwartin, Margot Schedding als 2. Beisitzerin sowie Max Möllmann als Turnierwart. Den Vorstand der Tennisabteilung vervollständigenden der 2. Vorsitzende Stefan Höbing, der 2. Sportwart Christian Hiebing, der 1. Beisitzer Bernd Bucks, die 1. Jugendwartin Sonja Benning und die Pressewartin Jennifer Middelkamp. Hinzu kommen die beiden Kassenprüfer Hildegard Bucks und – neu gewählt – Laura Böing als 2. Kassenprüferin.

Sportlich blickte Corsten stellvertretend für die beiden Sportwarte André Benning und Christian Hiebing auf die vergangene Saison zurück: „Im Jahr 2022 gab es bei den Erwachsenen zwei Aufstiege, sechs Klassenerhalte und einen Abstieg. Die Damen 40/1 stiegen in die Bezirksklasse A auf, die Herren 70 in die Bezirksliga. Den



Der neue Vorstand der TVR-Tennisabteilung (v. l.): Max Möllmann, Bernd Bucks, Jennifer Middelkamp, Christina Belting, Jens Schröer, Sonja Benning, Margot Schedding, Stefan Höbing und Laura Böing. Vervollständigt wird das Gremium von Heinz-Dieter Corsten, André Benning und Christian Hiebing. (Foto: TV Rhede)

Damen 30 gelang als am höchsten spielende Mannschaft in der 2. Verbandsliga der Klassenerhalt.“ Alle neun Teams treten auch in der kommenden Sommersaison an. Sportwartin Sonja Benning berichtete über die Juniorinnen-Mannschaft U18, die den zweiten Platz belegte. Den Junioren der U15 gelang in einer Spielgemeinschaft mit dem TC GW Rhede der fünfte Platz.

Im fünften Jahr stieß die Hobbyliga der Tennisabteilung des TV Rhede erneut auf große Resonanz: 19 Damen, 33 Herren sowie 17 Mixed-Paarungen spielten in insgesamt elf Gruppen jeweils Sieger und Aufsteiger aus. Die offizielle Siegerehrung fand im Rahmen der Jahreshauptversammlung statt. Damen-Gruppensieger wurden in Gruppe 1 Sandra Wolferink und Julia Kortstegge, in Gruppe 2 Laura Böing und Alina Wewering und in Gruppe 3 Sandra Rössing und Anke Passerschroer. Herren-Gruppensieger wurden in Gruppe 1 Christopher Tepas und Christoph Fork, in Gruppe 2 Thomas Ebbert und Paul Passerschroer, in Gruppe 3 Hans Eimers und Stefan Höbing, in Gruppe 4 Erhan Onay und Stefan Grunden sowie in Gruppe 5 Felix Kortstegge und Christian Barzok. Mixed-Gruppensieger wurden in Gruppe 1 Christa Kamin/Helmut Werner, in Gruppe 2 Christina und Stefan Belting sowie in Gruppe 3 Monika Lohmüller und Helmut Wissing. „Die Hobbyliga hat das Vereinsleben wieder ordentlich vitalisiert. So haben neben dem Training viele Spiele stattgefunden“, freute sich Corsten. Alle Ergebnisse sind auf www.die-hobbyliga.de zu finden.

Die Tennisabteilung des TV Rhede hat derzeit 262 Mitglieder und steht finanziell auf gesunder Basis, wie Kassenwart Jens Schröer abschließend bilanzierte. Beim Ausblick auf die Saison – es finden wieder viele Erwachsenen- und Jugend-Turniere statt – betonte Corsten die kommenden Doppel-Stadtmeisterschaften U50/Ü50 am 8./9. September, die der TV Rhede ausrichtet. Für interessierte Neumitglieder bietet der Verein Schnupperstunden an, weitere Infos unter www.tv-rhede.de oder beim 1. Vorsitzenden Heinz-Dieter Corsten, Tel. 4455.



Stefan Höbing (r.), 2. Vorsitzender des TV Rhede, ehrte die Sieger der vereinsinternen Hobbyliga, an der 64 Tennisspielerinnen und -spieler in den Disziplinen Damen- und Herren-Einzel sowie Mixed teilgenommen haben. (Foto: TV Rhede)

IMPRESSUM NIEDERRHEIN TENNIS

Offizielle Zeitschrift des Tennis-Verbandes Niederrhein e.V.

Präsidentin: Sabine Schmitz
Hafenstraße 10, 45356 Essen
Telefon: 0201/269981-10
Fax: 0201/269981-20
www.tvn-tennis.de



TVN-Press- und Öffentlichkeitsreferent: Klaus Molt

Redaktion: Klaus Molt (V. i. S. d. P.)
Pomona 137, 41464 Neuss
Telefon: 02131/740470, Fax: 02131/74047-80
E-Mail: km@molt-medienservices.de

TVN-Press-Team: Albert Becker (AB),
Christoph Enders (CE), Sarah Gronert (SG),
Dieter Meier (DM), Klaus Molt (KM),
Markus Schuberth (MS), Christian Schwell (CS)
und Bernd Steffens (BS)

Verlag: Köln.Sport Verlag GmbH,
Schanzenstr. 36, Geb. 31a,
51063 Köln

Telefon: 0221/912799-0
Fax: 0221/912799-550
E-Mail: info@koelnisport.de

Geschäftsführung: Michael Fiedler

Anzeigen: ANZEIGENLEITUNG:
Andrea Brückner, Telefon: 0221/912799-119,
E-Mail: andrea.brueckner@koelnisport.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 1 vom 1. Januar 2023

Produktionsmanagement: Tobias Deppner

Druck + Vertrieb: johnen-druck GmbH & Co. KG
Bornwiese, 54470 Bernkastel-Kues
www.johnen-gruppe.de

Bezugspreis: NIEDERRHEIN Tennis
erscheint 6 x jährlich in einer Auflage von
20.000 Exemplaren. Jahresbezugspreis € 21,00
(Inland) inklusive Versand und Mehrwert-
steuer. Abbestellungen sind nur – mit einer
Frist von sechs Wochen – zum 31.12. eines
Jahres möglich.

Für **Vorstandsmitglieder und Mannschafts-
spieler** der TVN-Vereine wird der Bezug von
NIEDERRHEIN Tennis im Rahmen der ver-
bandsinternen Bedingungen geregelt.

Bankverbindung: Vereinigte Volksbank eG
Kto.-Nr. 290 290 007, (BLZ 603 900 00)
IBAN: DE 46603900000290290007
BIC: GENO DE A1 BBV

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen. Mit Namen oder Initialen ge-
kennzeichnete Beiträge geben die Meinung
des Autors und nicht unbedingt die der
Redaktion wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, oder
Einspeicherung und Verarbeitung in elek-
tronischen Systemen ist nur nach ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion mit
Herkunftsangabe gestattet.

www.tvn-tennis.de

Eine etwas andere Kaderstunde

Anfang Februar nahmen 18 Kinder des Tennisbezirks 2 die Einladung ihrer Jugendwarte Gabi Nolte und Dietmar Voss zu einer etwas anderen Kaderstunde an.

Unter anderem war der dafür ehrenamtlich engagierte DTB Oberschiedsrichter Yannick Nolte zu Gast. Er berichtete zu Themen wie der Regelkunde rund um das Spielen ohne

Schiedsrichter, zu selten bekannten Regeln sowie von seinen Erlebnissen von verschiedenen Turnieren und Bundesligaspielen.

Alle Teilnehmenden hatten reichlich Spaß und sparten nicht mit Nachfragen. Wie oft bekommt man schon die Möglichkeiten, einen hochrangigen Schiedsrichter auszufragen?

In einer kurzen Pause überreichten die Kinder den Eltern ihre Elternhausaufgaben, denn es war schließlich eine etwas andere Kaderstunde.

Im weiteren Verlauf hatten die Kinder

außerdem noch die Möglichkeit, ihre gesammelten Erfahrungen im Training oder von Turnieren auszutauschen, ehe die 90-Minuten-Marke die besondere Trainingseinheit beendete. In Zukunft sollen weitere alternative Kaderstunden stattfinden. Dort sollen der Matchverlauf im Kopf und die Matchanalyse in den Fokus rücken.

Bis dahin bedanken sich die Jugendwarte für die tolle Teilnahme und freuen sich schon auf das nächste Mal.

1. Winter-Mixed-Clubmeisterschaft beim TC BW Spellen



Der Winter schützt vor Clubmeisterschaften nicht: Im Anschluss an die 1. Winter-Mixed-Clubmeisterschaften posierten die Teilnehmenden noch für ein Gruppenfoto.

Seine erste Clubmeisterschaft im Winter führte der TC Blau-Weiß Spellen vor Kurzem in der Dreifachhalle des Vereins auf dem Mühlberg durch. Die 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Turniers trugen an einem Abend insgesamt 18 Doppel-Begegnungen aus. In je drei Spielen à 30 Minuten erkämpften sich die Spielerinnen und Spieler in spannenden Matches ihre Punkte. Nach jeder Runde wurden die Doppel-Paarungen neu gelost.

Wer an diesem Abend den Clubmeistertitel ergattern wollte, musste taktisch vorgehen. Mit den drei Punkten (plus einen Punkt für die Gewinner des Spiels) aus den jeweiligen Begegnungen, durfte diesmal gekloppt werden. Wie beim Kegelspiel

„Hohe Hausnummer“ mussten die Spieler nach jeder Runde taktisch vorgehen und ihre erspielte Zahl klug setzen.

Die höchste Hausnummer bei den Damen erspielte sich Juliane Horstkamp (1289), gefolgt von Christa Evers (1263) und Anja Gruhlke. Bei den Herren ging der Titel an Stephan Gaßner (1567). Zweiter wurde Andreas Nohlen (1342), gefolgt von Dirk Horstkamp (1275) auf dem dritten Platz.

Am Ende waren sich alle einig: „Ein toller Abend. Das hat richtig Spaß gemacht!“

Ein „Dankeschön“ möchte der Verein auch an Gaby und Axel Messing, das Bewirtungsteam des TC BW Spellen, richten, die zur gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

Ausschreibung Bezirkstrainer

Der Tennisbezirk 2 im Tennis-Verband Niederrhein e.V. (TVN) sucht zur Wintersaison 2023/2024 (ab 01.10.2023) einen Bezirkstrainer (m/w/d) auf Honorarbasis. Der Bezirk 2 hat zwei Stützpunkte. Die zu besetzende Stelle ist aktuell auf den Stützpunkt im südlichen Bereich des Bezirks ausgerichtet. Sie werden Mitglied des Trainerteams und Jugendausschuss des Bezirks 2 sein und mit den Bezirksjugendwarten zusammenarbeiten.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Organisation und Durchführung des leistungsorientierten Kinderbezirkstrainings (15 Std./Schulwoche)
- Unterstützung der Jugendwarte bei organisatorischen Fragen
- Vertretungsfunktion bei Sitzungen der Trainer-AG des Verbandes

- Organisation und Durchführung von Turnierbetreuungen, Trainingscamps, Lehrgängen sowie Veranstaltungen zur Sichtung von Kindern und Jugendlichen
- Mitwirkung bei der Erstellung von Konzepten zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung und Teilnahme an Jugendausschusssitzungen

Ihr Profil:

- Staatlich geprüfter Tennislehrer/in oder mindestens im Besitz einer gültigen DTB-B-Lizenz
- Gute Kenntnisse in der aktuellen Trainingsmethodik und -didaktik
- Gute(r) Tennisspieler/in (mindestens Verbandsliga der offenen Klasse) mit eigener Turniererfahrung
- Erfahrungen in der Organisation und Durchführung des leistungssportorientierten Trainingsbetriebes
- Erfahrungen im Umgang mit leistungsorientierten Kindern

und Jugendlichen und deren Umfeld

- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Kritikfähigkeit und soziale Kompetenz

- Ihr Wohnsitz ist vorzugsweise in der räumlichen Nähe unseres Tennisbezirks 2

- Hohe Kompetenz in der Betreuung von Leistungsspielern/innen auf Turnieren

- Erfahrungen in den Bereichen der Jüngstensichtung, der Turnierorganisation, -planung und -durchführung sowie in der Kommunikation der Schnittstellen Bezirk/Verband/Eltern

- Inhaber eines LK-Führerscheines und gute Kenntnisse der DTB- und Verbandsordnungen sowie der Turnierrichtlinien

- Ganz besonders zeichnet Sie die Bereitschaft aus, neben dem Trainingsbetrieb die Kadernutzer/innen in den Bereichen Turnierbetreuungen, Turnierplanungen und Trainingsplanung zu unterstützen.

Bitte senden Sie Ihre aussage-

kräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Honorarvorstellung bis zum 30.06.2023 an den Jugendwart des Tennisbezirks 2, Herrn Dietmar Voss.

Mit sportlichen Grüßen
Dietmar Voss

Termin für alle Interessierten:

Zur Erinnerung an die diesjährige Mitgliederversammlung des Tennisbezirks 2 – Rechter Niederrhein e.V.: Die Mitgliederversammlung findet am 24. Mai 2023 um 19 Uhr im Clubhaus des Meidericher TC 03 e.V. in Duisburg statt. Der Vorstand des Tennisbezirks 2 würde sich sehr darüber freuen, wenn Sie möglichst zahlreich an dieser Mitgliederversammlung teilnehmen würden.

Große Beteiligung des Tennish Nachwuchses

Im Landesleistungszentrum bei Rot-Weiß Düsseldorf fand das Bezirks-Kleinfeld-Hallenturnier statt. 158 Nachwuchstalente (Rekordteilnehmerzahl) der Jahrgänge 2014 und jünger aus 27 Vereinen des Bezirks Düsseldorf ermittelten zum Abschluss der Wintersaison ihre Meister. Außerdem verfolgten

zahlreiche begeisterte Eltern, Betreuer und Trainer sehr interessiert das Turniergeschehen auf acht Kleinfeldern.

Anette Witte und Klaus Balzer vom Jugendausschuss und Bernd Steffens (Presereferent des Tennisbezirks) waren über die tolle Resonanz und von den gezeigten Leis-

tungen der Kids hoch erfreut. Bei der Siegerehrung und der Überreichung der Pokale durch Bezirkstrainer Dirk Schaper, der das Mammutturnier wieder hervorragend vorbereitet und organisiert hatte, gab es strahlende und freudige Gesichter bei den jungen Preisträgern. /Dirk Schaper

Mädchen 2016/17

1. Kiana Kamaly (TC Holthausen)
2. Emilia Franken (Post SV)
3. Amanda Hüning (TC Gerresheim)
4. Lara Villow (TC Kaiserswerth)

Mädchen 2015

1. Marla Pithan (GW Oberkassel)
2. Marla-Elise Sattler (BS Düsseldorf)
3. Ella Meisel (GW Oberkassel)
4. Elisa-Marie Balleisen (GW Oberkassel)

Mädchen 2014 / Hauptrunde

1. Mia Hammes (GW Oberkassel)
2. Lisa Köster (TC Kaiserswerth)
3. Nora Ugurlu (Rochusclub)
4. Theresa Wittstruck (TC Kaiserswerth)

Mädchen 2014 / Nebenrunde

1. Laura Zedda / RW Düsseldorf
2. Friederike Jerschensky (TC Rheinstadion)
3. Louisa Brückner (Post SV)
4. Alissa Ritz (Rochusclub)

Jungen 2017

1. Niklas Becker / TC Kaiserswerth
2. Johannes Wittstruck (TC Kaiserswerth)
3. Yannick Verwilghen (DSD)
4. Constantin Hinkel (GW Oberkassel)

Jungen 2016

1. Julius Hanhoff (MTHC 1903/80)
2. George Kallee (GW Ratingen)
3. Paul Konieczny (TC Gerresheim)
4. Lasse Körner (RW Düsseldorf)

Jungen 2015 / Hauptrunde

1. Rafail Richter (DSD)
2. Leonard Schabert (BS Düsseldorf)
3. Ferdinand von Schaumann-Werder (TC Rheinstadion)
4. Julian Vollmar (Unterbacher TC)

Jungen 2015 / Nebenrunde

1. Ben Flege (BS Düsseldorf)
2. Theodor Ehrentraut (Unterbacher TC)
3. Luis Milicevic (MTHC 1903/80)
4. Emil Rose (Rochusclub)

Jungen 2014 / Hauptrunde

1. Toni Borreguero (TC Gerresheim)
2. Alexander Hüning (TC Gerresheim)
3. Calle Fromen (DSD)
4. Luka Kempf (TC Gerresheim)

Jungen 2014 / Nebenrunde

1. Carlos Bendler (TC Gerresheim)
2. Theo De Almeida Carvalho (TC Angertal)
3. Philipp Handke (GW Ratingen)
4. Tobias Opzondek (Rochusclub)

Mädchen 2014 / Hauptrunde



Mia Hammes, Lisa Köster, Nora Ugurlu und Theresa Wittstruck (v. l.)

Mädchen 2015



Marla Pithan, Marla-Elise Sattler, Ella Meisel und Elisa-Marie Balleisen (v. l.)

Jungen 2014 / Hauptrunde



Toni Borreguero und Alexander Hüning, Calle Fromen und Luka Kempf (v. l.)

Jungen 2015 / Hauptrunde



Rafail Richter, Leonard Schabert, Ferdinand von Schaumann-Werder und Julian Vollmar (v. l.)

Positive Zahlen aus dem Bezirk

Der 2. Vorsitzende Werner Krause leitete in diesem Jahr die Mitgliederversammlung und konnte auf positive Mitgliederzahlen im Tennisbezirk 3 als auch des TVN und DTB verweisen.

Gerd Schidlewski (stellvertretender Vorsitzender Finanzen) erläuterte die Finanzen. Im Jahr 2022 konnte ein Überschuss von 30.500 Euro erwirtschaftet werden. Die Jugend konnte sich über Spenden in Höhe von 16.500 Euro freuen, womit unter anderem Lehrgänge und die Turnierfahrt nach Detmold finanziert wurden. Mit der Sparkasse Düsseldorf wurde ein neuer Sponsor des Nachwuchsturniers beim TC Kartause gefunden. Da die Stadt Düsseldorf die Leistungsförderung beendet hat, wird diese vom Tennisbezirk 3 selbst finanziert.

Der Bericht des Jugendwartes, der den Vereinen vorab zugegangen war, zollte den Vereinen Lob für ihre hervorragende Jugendarbeit. So fand das Minifeld-Turnier mit einer Rekordbeteiligung von 158 Kindern statt. Gute Zahlen kamen auch vom Bezirkstraining: Bei den zurückliegenden Verbandsmeisterschaften konnte der Bezirk gleich vier von acht Konkurrenzen gewinnen. In diesem Jahr findet der Düsseldorf Friendship Cup (DFC) vom

18.–21. Juli bei RW Düsseldorf statt. Die Teilnehmer kommen in diesem Jahr aus Halle, Warschau, Chiba und Chongqing.

Zum Bericht der Kassenprüfer: Die Kassenprüfung wurde am 7.1.2023 ohne Beanstandungen durchgeführt. Ebenso wurde der Vorstand von der Versammlung einstimmig entlastet (keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung). Bei der Wahl eines Kassenprüfers wird Margit Strathmann einstimmig zur Kassenprüferin gewählt (keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung).

In der anschließenden Diskussionsrunde wurde über die Planung für einen Hallenbau im Osten der Stadt gesprochen. Generell gibt es hier zu wenig Hallenplätze. Das Sportamt konnte bislang leider kein geeignetes Grundstück vermitteln. Hier werden die Vereine um jede Art der Mithilfe gebeten, vielleicht gibt es ja im nächsten Jahr Verbesserungen zu melden. Werner Krause bedankte sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und schloss die Versammlung nach einstündiger Dauer. /BS

Sport Thelen mit zweitem Standort

In Zeiten von immer weniger Sport-Fachgeschäften hat sich Hasan Soysal, Inhaber des Tennis- und Hockey-Fachgeschäft Sport Thelen in Düsseldorf, dazu entschlossen, in den Räumen von Sport Haase in Neuss eine Filiale zu errichten. Sport Thelen ist in seinem Angebot nahezu auf Tennis und Hockey spezialisiert. „Die personellen Möglichkeiten sind angepasst worden, und nun haben wir ein neues Dreamteam beisammen“, so Soysal. Und dieses besteht ausschließlich aus Fachkräften: Hendrick Jordan, Storemanager Düsseldorf, ehemaliger Hockey Bundesligaspieler und Trainer, sowie Lasse Hartkopf, noch Azubi und U21-Nationalspieler sowie bei den DHC-Hockey-Herren in der Bundesliga. Hasan Soysal ist selbst ehemaliger ATP-Tour-Spieler und Tennislehrer. Für die neue Filiale in Neuss konnte Soysal eine Koryphäe der Tennis-Szene rekrutieren: Kai Plitt übernimmt hier das Store-Management. Plitt hat bei den Australian Open gearbeitet und unter anderem die Rackets von Rafael Nadal oder Roger Federer bespannt – und wird dies auch in Neuss tun. „Das ist für uns ein Traum“, findet Hasan Soysal und zieht einen Vergleich zum Fußball: „Als hätte Jürgen Klopp Messi verpflichten können.“ In der Tat, mehr Fachkompetenz ist kaum vorstellbar. Sie finden Sport Thelen, (Inh. Hasan Soysal) auf der Venloer Str. 70 in 41462 Neuss.

/BS

Hasan Soysal (Bildmitte) mit seinem Team. Foto: privat



Alles neu – alles beim Alten

So lässt sich der Wechsel von Rainer Adams im linksrheinischen Oberkassel von der Quirinstraße in die Wildenbruchstraße 1a beschreiben. Der ehemalige Bezirkstrainer des Tennisbezirks 3 ist staatlich geprüfter Tennislehrer und war Düsseldorfs erster DTB-A-Trainer sowie Prüfer für die Ausbildung zum staatlich geprüften Tennislehrer. Seit 44 Jahren ist der 67-Jährige mittlerweile im Tennisgeschäft und längst eine Institution auf diesem Gebiet.

„Ich stehe sechs Tage die Woche Geschäft“, so Adams. Jetzt ist es an der Zeit, die Arbeitszeit zu reduzieren. Mit seinem neuen Geschäftspartner Marius Werkhausen steht nun ein adäquater Mann an seiner Seite. Werkhausen (45) ist Diplom-Sportwissenschaftler (Deutsche Sporthochschule Köln) mit Vertiefungsschwerpunkt Tennis. 1992 hat er seine ersten Schläger bei Rainer Adams bespannt. Mittlerweile ist er zertifizierter ERS-International-Besaiter. Werkhausen

hat als Trainer in Tennisvereinen und im Tennisbezirk 3 als Konditionstrainer viele Jahre Erfahrung sammeln können. Außerdem ist er aktiver Spieler der Herren 40 beim TC GW Oberkassel.

Marius Werkhausen übernimmt einen großen Teil des Alltagsgeschäfts, sodass sich Rainer Adams mehr Zeit für seine Kunden nehmen kann. Seine Expertise für den richtigen Tennisschläger und die perfekte Ausrüstung ist eine Orientierungshilfe für den Kunden. „Er kennt jeden, hat immer einen Rat und weiß besser als jeder andere, wie das Geschäft funktioniert“, so Marius Werkhausen über seinen Partner.

Das Angebot wird sich auch am neuen Standort nicht groß ändern. Es gibt Tennisschläger, Zubehör, Bälle in unterschiedlichen Preisklassen und selbstverständlich den Bespannungsservice. Also bleibt fast alles beim Alten. /BS

Neu sind allerdings die Kontaktdaten:

Rainer Adams/Marius Werkhausen, Wildenbruchstraße 1a, 40545 Düsseldorf, Telefon 0211/578401

Weitere interessante Infos stehen auf der Homepage:

www.tennisservice-oberkassel.de



Rainer Adams (links) und Marius Werkhausen. Foto: BS

Spaß und Enthusiasmus beim Midcourt-Turnier

Mit großer Begeisterung schwingen die jüngsten Düsseldorfer Nachwuchstalente beim schon traditionellen Midcourt-Hallenturnier des Tennisbezirk Düsseldorf zum 13. Mal das Racket. Bezirksjugendwart Haiko Stropp konnte sich über die Teilnahme von 21 Vereinen mit insgesamt 60 Kindern, 40 Jungen und 20 Mädchen der Jahrgänge 2014 und 2015 freuen. Gespielt wurde unter der Organisation von Bezirkstrainer Dirk Schaper und Oliver Plicht im Landesleistungszentrum des Ten-

nisbezirk Düsseldorf bei Rot-Weiß Düsseldorf und beim DSV 04. Die Spielfelder wurden dafür allerdings von 23,77 auf 18 Meter gekürzt, und die Netzhöhe wurde von 91,4 auf 80 cm reduziert. Mit dieser Turnierform soll für die Jüngsten ein besserer Übergang vom Minifeld zum normalen Großfeld geschaffen werden. Die Sieger und Platzierten erhielten von Dirk Schaper und Oliver Plicht die Pokale überreicht. / Dirk Schaper

Mädchen Jahrgang 2014

1. Laura Zedda (RW Düsseldorf)
2. Lisa Köster (TC Kaiserswerth)
3. Nora Ugurlu (Rochusclub)
4. Mia Hammes (GW Oberkassel)

Mädchen Jahrgang 2015

1. Marla Pithan (GW Oberkassel)
2. Sophia Sweckow (RW Düsseldorf)
3. Marla Sattler (BS Düsseldorf)
4. Meera Krithivasan (TC Seestern)
5. Valentina Walkowiak (DSC 99)

Jungen Jahrgang 2015

1. Leonard Schabert (BS Düsseldorf)
2. Rafail Richter (DSD)
3. Ferdinand von Schaumann-Werder (TC Rheinstadion)
4. Elias Scheibner (DSC 99)

Jungen Jahrgang 2014 Nebenrunde

1. Tobias Opzondek (Rochusclub)
2. Julius Westermeyer (TC Kaiserswerth)
3. Philipp Handke (GW Ratingen)
4. Theo De Almeida Carvalho (TC Angental)

Jungen Jahrgang 2014 Hauptrunde

1. Calle Fromen (DSD)
2. Toni Borreguero (TC Gerresheim)
3. Luka Kempf (TC Gerresheim)
4. Carlos Bendler (TC Gerresheim)

Mädchen 2014



Laura Zedda, Lisa Köster, Bezirkstrainer Dirk Schaper, Nora Ugurlu und Mia Hammes (v. l.)

Jungen 2015



Leonard Schabert, Rafail Richter, Ferdinand von Schaumann-Werder und Elias Scheibner (v. l.)

Mädchen 2015



Marla Pithan, Sophia Sweckow, Marla Sattler, Meera Krithivasan und Valentina Walkowiak (v. l.)

Jungen 2014 Hauptrunde



Calle Fromen, Toni Borreguero, Luka Kempf und Carlos Bendler (v. l.)

Das Turnier für die Erkrather Tennisjugend

Der Stadtwerke Erkrath Pokal hat im TC 82 Erkrath eine lange Tradition: 1984 hat die damalige Bürgermeisterin Gloria Ziller zur Eröffnungsfeier des TC 82 einen Wanderpokal für ein Erkrather Jugendturnier gestiftet. Dieses Turnier fand dann seit 1985 jährlich als Gloria Ziller Pokal statt.

Seit 2007 sind die Stadtwerke Erkrath Sponsor dieses Turniers, das seither Stadtwerke Erkrath Pokal heißt. Das Turnier fand bislang immer im August statt und dauerte eine ganze Woche. Jeder Verein stellte in den Altersklassen U12–U18 je zwei Spieler, und der Verein, der die meisten Punkten gewann, erhielt den Wanderpokal für die erfolgreichste Mannschaft.

Dieses Jahr gab es allerdings einige Neuerungen: Die Turnierlänge beträgt nicht mehr eine Woche im Sommer, sondern ein Wochenende im Winter. Für zahlreiche Kinder, die auch an Meden-

spielen teilnehmen, ist dieser Zeitpunkt eine gute Vorbereitung auf die Sommersaison. Außerdem wurden die beiden Altersklassen Kleinfeld U8 und U10 zusätzlich aufgenommen.

Anstelle des Wanderpokals gibt es nun in den einzelnen Altersklassen Medaillen für den 2. und 3. Platz und Pokale für die Sieger, die sie auch behalten dürfen. Somit kann jeder Verein einzelne oder auch mehrere Disziplinen gewinnen. Alle Pokalteilnehmer erhielten ein kleines Geschenk fürs Mitmachen. Zu guter Letzt gab es ein gemeinsames Mittagessen, zu dem auch die Geschwisterkinder eingeladen waren.



Hier ist jeder ein Gewinner: fröhliche Kinder nach der Siegerehrung. Foto: BS

Für die Planung und Durchführung geht ein besonderer Dank an das Organisationsteam um Jugendwartin Petra Jansen, Trainerin Tina Wiese und Yuko Yamasaki vom Jugendausschuss. / BS

Alle Bezirksmeister auf einen Blick:

Kleinfeld U8: Julian Vollmar, 2. Theodor Ehrentraut (beide UTC), 3. Maria Elise Sattler (BS Düsseldorf)

MU 10: Matti Affeld (BS Düsseldorf), 2. Efen Flores Feldmann, 3. Henri Garstecki (beide TSCU)

WU 10: Romy Reichel (UTC), 2. Emily Aretz (TSCU), 3. Ana Zoricic (TC 82)

MU 12: Felix Henn, 2. Philipp Guthoff (beide UTC), 3. Levi Iwaszko (TSCU)

WU 12: Elin Mareen Sattler (BS Düsseldorf), 2. Emily Yamasaki (TC 82), 3. Lotta Haertel (DSC 99)

MU 15: Paul Henn (UTC), 2. Janis Brill (TC BWE), 3. Alexander Grandoch (UTC)

WU 15: Dina Rathmann, 2. Clara Vollmar (beide UTC), 3. Reina Yamasaki (TC 82)

MU 18: Luis Haschke (TSCU), 2. Maximilian Steinhoff, 3. Kilian Simon (beide TC 82)

Jugend-Winterhallenrunde 2022/23

Am Mannschaftswettbewerb um den Titel WHR 2022/23 nahmen 39 Juniorinnen- und 60 Junioren-Mannschaften teil. Dabei wurden die Meldungen gegenüber dem Vorjahr (35 Juniorinnen, 49 Junioren) übertroffen.

Alle Bezirksmeister auf einen Blick:

Juniorinnen:

WU 18 TC RW Düsseldorf
WU 12 GW Oberkassel

WU 15 BS Düsseldorf
WU 10 TC Kaiserswerth

Junioren: MU 18 Rochusclub
MU 12 TC Kaiserswerth

MU 15 TC Kaiserswerth
MU 10 TC Holthausen

Im Kleinfeld setzte sich unter 24 Mannschaften das Team des TC Gerresheim durch. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen der Meisterschaftsrunde beigetragen haben. Den Mannschaften weiterhin sportlichen Erfolg und Freude beim Tennisspiel! Wettspielleiter Klaus Balzer

Kleinfeld-Mannschaftsrunde 2022/23

24 Mannschaften nahmen unter der bewährten Leitung von Oliver Plicht (Kondi-Trainer Bezirk 3) an dem Wettbewerb teil. Dank an alle, die zum Gelingen der Mannschaftsrunde beigetragen haben. Nach drei Vorrunden standen die acht Endrundenteilnehmer fest.

Stand nach 3 Vorrunden: 1. TC Kaiserswerth, 108 Pkt., 2. DSC 99, 107 Pkt., 3. Rochusclub, 106 Pkt., 4. TC Gerresheim, 105 Pkt., 5. GW Oberkassel, 99 Pkt., 6. BS Düsseldorf, 97,3 Pkt., 7. Unterbacher TC, 89 Pkt., 8. TC Kaiserswerth II, 85 Pkt., 9. GW Oberkassel II, 73,3 Pkt., 10. MTHC 1903/80, 66 Pkt., 11. TC 13, 63 Pkt., 12. BS Düsseldorf II, 62 Pkt., 13. Angermunder TC, 57 Pkt., 14. MTHC 1903/80 II, 56 Pkt., 15. TC Holthausen, 49 Pkt., 16. TC Rheinstadion, 43 Pkt., 17. Lintorfer TC, 42 Pkt., 18. Post SV, 40,5 Pkt., 19. BW Erkrath, 39,3 Pkt., 20. GWR Büderich, 33 Pkt., 21. GW Ratingen, 30 Pkt., 22. DHC, 28 Pkt., 23. DSC 99 II, 23,5 Pkt., 24. DTF, 23 Pkt.

In einer hart umkämpften Endrunde setzte sich der TC Gerresheim durch.

Gruppe 1

1. TC Gerresheim, 27 Pkt.
2. DSC 99, 24 Pkt.
3. TC Kaiserswerth, 20 Pkt.
4. Rochusclub, 14 Pkt.

Gruppe 2

1. GW Oberkassel, 32 Pkt.
2. Unterbacher TC, 28 Pkt.
3. TC Kaiserswerth II, 20 Pkt.
4. BS Düsseldorf, 5 Pkt.

Bergischen Meisterschaften 2023

Zum 73. Mal werden die Bergischen Meisterschaften 2023 ausgetragen. Sie finden als DTB-Ranglisten- und Leistungsklassen-Turnier statt.

Das Turnier hat folgende Einstufung: Herren A offen A-6-Turnier und Damen A offen A-6-Turnier. Im Senioren-Bereich als S-7-Turnier (gilt als Qualifikation für die TVN-Meisterschaften).

Von Sonntag, 21. Mai 2023, bis Samstag, 27. Mai 2023, wird auf den Anlagen der Clubs TC Blau-Weiss Elberfeld, In der Beek 7, 42113 Wuppertal und ESV Wuppertal West e.V. Homannstrasse 33b, 42327 Wuppertal, gespielt.

Veranstalter ist der Tennis Bezirk 4 (Bergisch Land) e.V. im TVN, Friedrich-Engels-Allee 275 b, 42285 Wuppertal
Tel.: 0202-49606012 / MS



News:

ITF-Turnier bei Blau Weiss Elberfeld

Neben der Ausrichtung der Bergischen Meisterschaften 2023 hat sich nach der kurzfristigen Absage der Verantwortlichen für das ITF-Turnier in Baden-Baden Blau-Weiss Elberfeld auch zur Ausrichtung dieses Turniers entschieden. Gespielt wird das Turnier vom 19. bis 25. Juni 2023.

/ MS

Bergisch Land Pokal 2022/Pokalsieger



Clubvertreter übernehmen die Pokale für Ihre siegreichen Mannschaften im Rahmen der Bezirkshauptversammlung.

/ MS

Filzkugel statt Osterei: Oster-Camp des Tennisclub Blau-Weiß Monheim

Mit einer regen Beteiligung fand in der ersten Ferienwoche das Oster-Camp des TC Blau-Weiß Monheim statt: 34 Mädchen und Jungen zwischen sechs und 16 Jahren tummelten sich in der Halle und der Außenanlage auf der Marderstraße und hielten Trainer Drago Dugandzic, Jugendwart Anton Knaus und die freiwilligen Helfer Martin Kurtz, Aaron Akkaya, Henrik Richartz und Susanne Röder auf Trab. Auf dem Programm standen nicht nur Tennis, sondern auch andere Ballspiele, etwas Konditionstraining sowie ein Abschlussturnier mit den dazugehörigen Urkunden.

Bevor zum Abschluss der Osterhase jedem Teilnehmer sein Geschenk überreichte – eine Tüte mit Süßem, Osterstücken und einer Anmeldung für das Sommercamp, das in der ersten Sommerferienwoche wieder stattfinden wird – gab es viele Gelegenheiten, sich auszutoben und neue Freundinnen und Freunde zu finden.

Wer Interesse am Sommercamp oder an Tennis-Training für Einsteiger oder Fortgeschrittene hat, kann per E-Mail an info@blau-weiss-monheim, persönlich im Clubhaus an der Marderstraße 1a oder unter den Telefonnummern 0171/6407105 und 01573/3154997 jederzeit mit den Ansprechpartnern im Verein Kontakt aufnehmen. /MS



Volles Haus bei Blau Weiß Monheim: Ostern ging es rund – nicht nur mit Ostereiern, sondern vor allem mit dem Tennisball. /MS

NBV-Talente Ilian Mechbal und Marlen Höfner holen Titel bei den Hallen-Verbandsmeisterschaften in Essen

Tolle Erfolge konnten die Nachwuchsspieler des Netzballvereins bei den Jugend-Hallenmeisterschaften des Tennisverbands Niederrhein für sich verbuchen. Bei dem Turnier im Tennis-Leistungszentrum in Essen setzte sich das NBV-Talent Ilian Mechbal wie auch schon im Vorjahr in der U 14 Konkurrenz durch und wurde Verbandsmeisters. Die erst zehnjährige Marlen Höfner holte sich den Vize-Titel in der U11-Konkurrenz.

Als an Position eins gesetzter Spieler bekam der 13-jährige Mechbal für die erste Runde ein Freilos. Im Achtelfinale gewann der Netzballer dann gegen Maximilian Posner vom TC Rheinstadion mit 6:2, 6:1. Eine ganz klare Sache waren die Viertel- und Halbfinalmatches: Mit 6:0, 6:0 gegen Tim Schwerter vom SV Bayer Wuppertal und 6:1, 6:0 gegen Adrian Dürrfeld vom TC Oberkassel zog Ilian Mechbal ins Finale ein.

Sein Gegner, der an Position zwei gesetzte Jordan Mihajloski vom Club Raffelberg, war ebenso wie Mechbal mit nur wenigen Spielverlusten ins Endspiel eingezogen. Dementsprechend eng und hochklassig verlief dann auch die Partie.

Den ersten Satz verlor Mechbal ganz knapp im Tie-Break mit 6:7. Im zweiten Satz spielte das NBV-Talent noch druckvoller und konzentrierter und holte sich

den Durchgang mit 6:4. In einem starken dritten Satz hatte Mechbal schließlich mit 7:5 die Nase vorn und holte sich den Titelgewinn.

Bei den Mädchen vertraten Marlen Höfner und Lisa Bischoff den Netzballverein in der U11-Konkurrenz. Nachdem die beiden jeweils eine Runde erfolgreich absolviert hatten, mussten die Mannschaftskolleginnen im Viertelfinale dann gegeneinander antreten. Hier setzte sich die zehnjährige Höfner mit 6:1, 6:2 durch und zog ins Halbfinale ein. Nun traf sie auf die an Nummer eins gesetzte Alva Zander vom TC Rheinstadion. Höfner spielte aber weiter stark auf und gewann die Partie mit 7:5, 6:4.

Gegen ihre Finalgegnerin, Carolina Dürrfeld vom TC Oberkassel, die an Position zwei gesetzt war, verlor Höfner dann in einem tollen Spiel mit 3:6, 5:7. Trotz der Niederlage im Endspiel freute sich das junge Tennistalent vom Netzballverein riesig über ihren Vizetitel-Erfolg.

Ein weiterer Netzballer, Maximilian Jacob, schaffte es, in der männlichen U16-Konkurrenz mit einem 4:6, 6:2, 6:4-Sieg über Leander Voit vom Tennisclub Oberhausen ins Viertelfinale einzuziehen. Hier unterlag er dann Kilian Verstyenen vom Rochusclub Düsseldorf in einem engen Match mit 6:3, 5:7, 4:6.

NBV-Vorsitzender Tom Schönenberg freut sich über die Erfolge der NBV-Youngsters: „Ein Titel und ein Vizetitel bei den Hallen-Verbandsmeisterschaften sind schon eine starke Leistung.“ /MS



Starke Leistung von den NBV-Tennis-Youngsters: Marlen Höfner (10 Jahre) wurde Vize-Verbandsmeisterin in der U11 und Ilian Mechbal (13 Jahre) Verbandsmeister in der U14 Konkurrenz.

Edgar Scholz mit goldener Ehrennadel des Tennis-Bezirks 4 ausgezeichnet

Edgar Scholz, der langjährige Vorsitzende von Grün Weiß Langenfeld, wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Bezirks Bergisch Land mit der goldenen Ehrennadel des Tennis-Bezirks 4 ausgezeichnet. Er blickt auf eine fast zwei Dekaden dauernde Tätigkeit im Vereinsvorstand zurück – davon die längste Zeit als erster Vorsitzender des Clubs.

Dabei startete seine erste Phase als erster Vorsitzender, nach zweijähriger Tätigkeit als Kassenwart, nicht so, wie von ihm gewünscht. Eine seiner ersten Aufgaben sollte es sein, den damaligen Trainer, nach deutlichem Votum aus den Clubkreisen und des vorherigen Vorstandes, zum Ende der Saison zu entlassen. Trotz deutlicher Mehrheiten für dieses Vorgehen formierte sich aus dem Umfeld einiger Clubmitglieder eine Gegenbewegung, die eine Mitgliederversammlung einberief, um die Trainerentlassung zurückzunehmen. Aufgrund seiner damals großen beruflichen Einspannung (er war mit der Einführung des Eurobargeldes bei der Bundesbank befasst) und der damit verbundenen Zeitknappheit wollte er sich nicht durch ein zu stark forderndes Vorstandsmandat mit plötzlich aufkommenden Gegenmeinungen, trotz feststehendem Beschluss, zusätzlich belasten. Er trat zurück. Im Übrigen wurde der Trainerentlassung mit großer Mitglieder Mehrheit zugestimmt.

Drei Jahre später bat man den erfahrenen Banker erneut, die Clubgeschicke zu übernehmen. Wieder waren es schwierige Zeiten, doch

Scholz hatte mehr Zeit und war bestens vorbereitet. So konnte er die drohende Clubinsolvenz abwenden und den Club durch umfangreiche Änderungen gut aufstellen. Von einer Angst spricht er, die ihn ereilt habe, als die Coronapandemie alle erfasste. „Ich machte mir Sorgen, dass wir unseren Zusammenhalt im Verein verlieren könnten, gespalten werden“, so Scholz. Doch nach zweijähriger Pause hat ihm das letztjährige Sommerfest gezeigt, dass Grün-Weiß Langenfeld nach wie vor eine gute und verlässliche Sportgemeinschaft geblieben ist. Gemeinsam, so lässt er seinen Club wissen, haben sie vieles geschafft, das den Tennisclub Grün-Weiß Langenfeld zum besten Club der Welt mache!

Übrigens fiel in die Vorstandszeit von Edgar Scholz

- die Umstellung der Buchhaltung auf das Kalenderjahr
- die Umstellung von DM auf EUR
- die Teilsanierung der Plätze 1–4 und 6 + 7
- die Installation einer Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach des Clubhauses
- die Clubhaus-Sanierung (Fußboden und Möbel neu, Umstellung der Beleuchtung auf LED, neue Fenster, neues Mobiliar im Thekenbereich, neue Terrassenmöbel)
- der Abriss eines Geräteschuppens und dafür der Bau einer modernen Garage
- die Sanierung des Kinderspielplatzes
- die Errichtung eines Tischtennis courts und einer Darts-Wand



Edgar Scholz (l.) ist jetzt Träger der goldenen Ehrennadel des Tennis-Bezirks 4. Udo Dabringhausen als Erster Vorsitzender des Bezirks hat sie ihm verliehen. / MS

- die Erneuerung aller Zaunanlagen um die Tennisplätze
- die aktive Mithilfe und Durchsetzung bei einer Mitgliederversammlung für die Errichtung von zwei Padel-Courts

Im Übrigen bleibt er noch eine Weile Chefredakteur und die Seele der Clubzeitung „Grün-Weiß Kurier“. / MS

Ein besonderer Jubilar: Günter Schmidt

Dass man Tennis auch noch im fortgeschrittenen Alter spielen kann, ist bekannt. Nicht ohne Grund erfreuen sich auch Medenspiele der Altersklasse 70+ zunehmender Beliebtheit. Aber auch jenseits des „Liga-Spielbetriebs“ existieren „ältere“ Spielgruppen. Eine davon trifft sich regelmäßig im Leichlinger Turnverein LTV und erreicht mit 19 Spielern immerhin ein Gesamtalter von 1.300 Jahren. In Ordnung, werden einige sagen, das sind ja gerade einmal nur 68 Jahre pro Spieler. Umso mehr ragt deshalb Günter Schmidt heraus. Er wird demnächst 91 und ist immer noch von dem gewissen Ehrgeiz getrieben, den Tennisspieler eigentlich alle kennen. Gelingt die Rückhand nicht so, wie er es sich selbst vorgestellt hat, oder erreicht der Ball nicht das eigentlich geplante Ziel, so lässt er auch

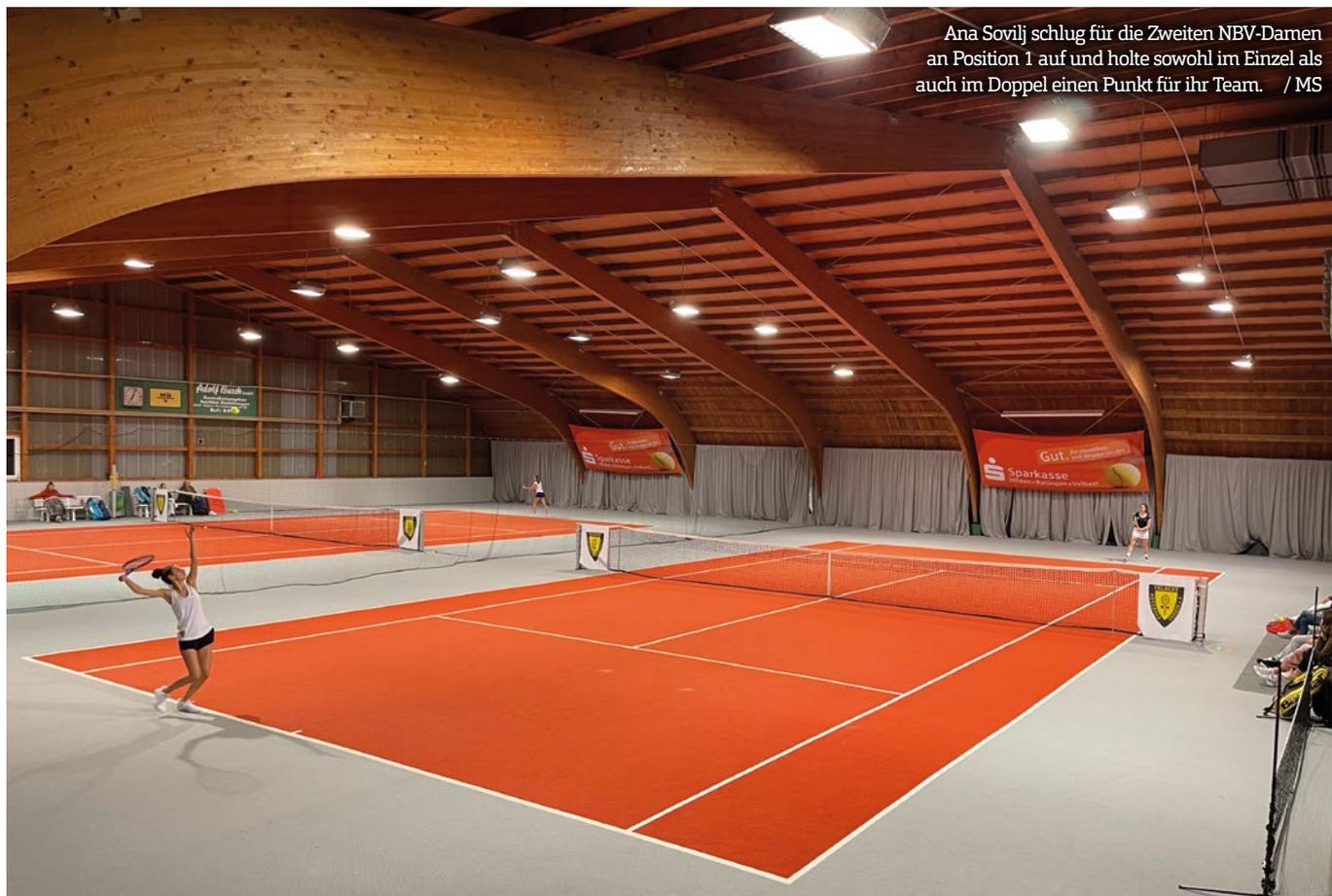
noch in seinem fortgeschrittenen Tennisalter gelegentlich Sätze hören wie „Ich treffe heute keinen Ball“ oder „... da höre ich besser gleich auf zu spielen“. Aber seine Mitspieler enttäuscht er nicht, denn um aufzuhören, dafür liebt er diesen Sport zu sehr, und so vollendet er die Trainingseinheiten immer. Seinen Mitspielern ist er ein beliebter Mannschaftskamerad, und so freut sich die komplette Gruppe, ihn in ihren Reihen zu wissen. Übrigens ist er stets über den Spielstand informiert, denn immer dann, wenn ein Zwischenstand im Spiel einmal unklar ist, „dann ist auf jeden Fall Günter derjenige, der das richtige Ergebnis/den richtigen Zwischenstand kennt“, so Heinz Kolmer als Vertreter der Hobby-Spielgruppe-Tennis des LTV. Und voller Anerkennung über Günter Schmidts Sportambitionen lässt er abschließend durch-

blicken, dass neben Tennis noch Radfahren und Schwimmen zu seinem Bewegungsrepertoire gehören. Viel Spaß noch, Günter Schmidt, in einer solchen Truppe wird man vielleicht nicht so schnell „alt“! / MS



BÜ: Mit 90+ immer noch auf „Ballhöhe“: Günter Schmidt, ein besonderer Jubilar beim LTV. / MS

Zweite NBV-Damen gewinnen Aufstiegsduell gegen Lennep und werden Bezirksliga-Meister



Ana Sovilj schlug für die Zweiten NBV-Damen an Position 1 auf und holte sowohl im Einzel als auch im Doppel einen Punkt für ihr Team. / MS

Der TC Ford Wülfrath schaut zufrieden auf das vergangene Jahr. Die beiden Vorsitzenden Siegmund Richter und Oliver Erpeldinger freuen sich besonders über die sportlichen Erfolge, aber auch über die Modernisierung der vereinseigenen Tennisanlage.

Sportlich ging es mit zwei Verbandsliga-Aufstiegen bergauf. Zum einen sind die Damen 30 in die 2. Verbandsliga aufgestiegen. In einer Gruppe mit fünf Mannschaften zeichnete sich für die Mannschaft um die Mannschaftsführerin Jutta Henrich ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Aufstieg mit RW Ohligs ab. Im entscheidenden Spiel gegen die Ohligser musste sich die Mannschaft zwar knapp geschlagen geben. Als Gruppenzweite erreichte die Mannschaft dennoch den Verbandsliga-Aufstieg. Zu der Aufstiegsmanufaktur gehören laut Melde-liste: Kristina Ebertus, Dina Jäger, Daniela Rickert, Luzie Kreutz, Jutta Henrich, Christina Utech, Lena Utech, Tanja Bertocco, Birgit Hasse, Johanna Henrich, Yvonne Jäger, Marina Bügel, Sabrina von der Heydt.

Den zweiten Aufstieg führen die Herren 50 ein. In einer Gruppe mit dem haushohen Favoriten GW Lennep, der sich vor der Saison nochmals verstärkt hatte, setzte sich die

Mannschaft im entscheidenden Duell daheim mit 6:3 durch und sicherte sich den Aufstieg in die 2. Verbandsliga. Den erfolgreichen Saisonabschluss feierte die Mannschaft eine Woche später nach dem Sieg im Lokalkampf gegen BW Wülfrath bis tief in die Nacht.

Mit den Herren 30 und den Herren 65, die beide die Klasse gehalten haben, stellt der TC Ford Wülfrath im Sommer 2023 vier Verbandsligamannschaften!

Stolz sind Siegmund Richter und Oliver Erpeldinger auch auf die Erneuerung der Flutlichtanlage, die aus Mitteln des Förderprogramms der Landesregierung „Moderne Sportstätten 2022“ möglich war. Oliver Erpeldinger verweist auf die Vorteile: „Mit dem Tausch der alten Quecksilberdampf-leuchten gegen ein modernes LED-System verbraucht die Anlage selbst unter Voll-last deutlich weniger Strom. Zudem kann das Licht auf 50 und 25 Prozent gedimmt werden. Außerdem können wir jetzt auch noch einen vierten Platz beleuchten. Erste, durchweg positive Erfahrungen wurden bereits in abendlichen Trainingsstunden und bei zwei Medenspielen gesammelt, bei denen die letzten Doppel unter Flutlicht zu Ende gespielt wurden.“

Für 2023 plant der TC Ford die Grundsanierung von drei Ascheplätzen sowie mindestens den Klassenerhalt aller Mannschaften. / MS

Wichtig: Aktuelle Sportförder- mittel abrufen

Der Tennisbezirk 4 empfiehlt allen Clubs, sich die Sportfördermittel-Optionen des Landessportbundes NRW einmal anzusehen und zu prüfen, ob nicht Mittel für den eigenen Club verwendet werden können. Bitte gehen Sie dafür auf folgende Internetseite:

<https://www.lsb.nrw/service/foerderungen-zuschuesse>



Der neuformierte Bezirksvorstand mit Werner Hüsken, Andreas Huber, Barbara Block-Schulte, Roland Berger, TVN-Präsidentin Sabine Schmitz und Markus Schmitzke. / DM

Bezirks-Vorsitzender Andreas Huber folgt auf Roland Berger

Schwerpunkt liegt auf Nachwuchsförderung

Führungswechsel im Tennis-Bezirk 5 Essen/Bottrop. Andreas Huber, langjähriger Vorsitzender der Etuf-Tennisriege, wurde bei der Jahreshauptversammlung im Clubheim des ETB zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er löst Roland Berger nach neunjähriger Amtszeit ab, der schon lange seinen Rücktritt bekanntgegeben hatte, um die Nachfolge frühzeitig zu regeln.

Als Erfolge kann sich Berger insbesondere die Unterstützung der Tennisvereine im Rahmen des Förderprogrammes „Moderne Sportstätten 2022“ zuschreiben. Engagiert hat er sich zudem intensiv für

den Austausch der Vereine. Ihm gelang es dabei stets, auch die Bottroper Vereine mit ins Boot zu holen. „In manchen Bereichen ziehe ich zwar nur eine durchwachsene Bilanz, aber insgesamt glaube ich, dass es mir gelungen ist, wertvolle Impulse zu geben. Diese neun Jahre waren auch für mich noch einmal eine gute Erfahrung.“

Die Bottroper Tennis-Fachschaft überreichte ihrem Tennis-Freund einen Silberbaren – den traditionellen Siegerpreis bei den Tennis-Stadtmeisterschaften. Andreas Huber betonte seinen Respekt vor der kommenden Herausforderung und der Arbeit seines Vorgän-

gers: „Ich muss in große Schuhe hineinwachsen.“

Der neue Vorsitzende, der sich bereits im vergangenen Jahr den Vereinen vorgestellt hatte, präsentierte nach der einstimmigen Wahl zwei wesentliche Betätigungsfelder, denen er sich in den nächsten drei Jahren widmen will. Neben dem Aspekt „Marketing & PR“ zur Stärkung des Tennissports will sich Huber mit seinem Team insbesondere der Jugendarbeit widmen. „Die Jugendförderung ist mir wichtig, um dem Tennis eine Zukunft zu geben.“ Wesentlicher Bestandteil soll eine dezentrale Jugendförderung der Altersklassen U8 bis

U14 sein. Wertvollen Input verspricht sich Huber dabei von einem Jugend-Kompetenzteam um den neuen Jugendwart Markus Schmitzke sowie die erfahrenen Trainer Hansi Bach, Patrick Honneth und Hendrik Hürter.

Verabschiedet wurden auch der 2. Vorsitzende Matthias Springer, Kassenwart Peter Horst und Jugendwart Carsten Lemke. Als Nachfolger wurden der Bottroper Fachschaftsleiter Werner Hüsken (2. Vorsitzender) und Markus Schmitzke (Jugendwart) gewählt. Roland Berger bleibt dem Vorstand als Kassenwart erhalten.

/ Dieter Meier

54. Deutsche Senior:innen Tennishallenmeisterschaften in den Altersklassen von 40 bis 85



Norbert Henn (2. v. l.) schlägt seinen Mannschaftskameraden Klaus Liebthal (beide Tennis 65 Eschborn) im Herren 65-Finale, und TVN-Sportwart Uli Nacken (l.) sowie Turnierleiterin Sabine Gehrke-Hochdörffer (r.) bilden den Siegerehrungsrahmen. / DM

Nach einem anfänglichen Spaziergang durchs Damen-65-Tableau wurde es für „Playing President“ Sabine Schmitz (ETUF) im Finale dann doch mal spannend: Ulrike Schwerdtner vom Sächsischen TC Bad Weißer Hirsch Dresden hielt die Partie lange offen und musste schließlich der top-gesetzten Lokalmatadorin Schmitz nach 7:5, 4:6, 6:2 zum Titel gratulieren. / DM



Marlies Danner (r.) vom Bayerischen TSV Siegsdorf war im D70-Finale beim 6:4, 6:4 gegen Meisterin Heidi Eisterleher (TEC Waldau Stuttgart) nicht chancenlos. / DM



Die im D80-Ladies-Club ungesetzte Monika Ullerich (r.) war in Essen nah dran an einer Sensation: Als Konkurrenz-Frischling unterlag die Leverkusenerin vom RTHC Bayer denkbar knapp Irmgard Gerlatzka (TC Schiefbahn) mit 4:6, 6:3, 10:5. / DM

Dan Nemes (r.) vom Westfalenmeister TG Gahmen holte sich souverän den H70-Titel; im Finale schlug er den Bayer Joachim Kubeng (TC Augsburg Siebentisch) mit 6:3, 6:3. / DM



Eckard Kärcher (l.) vom TSC Mainz hatte im Herren 80-Endspiel keine Mühe, den favorisierten Hans-Joachim Singhoff (TC Stadtwald Hilden) mit 6:2, 6:3 zu bezwingen. / DM





Der Schiri trennt die H50-Doppel-paarungen: rechts stehend die Deutschen Meister vom Ratinger TC Grün-Weiss mit Christian Koch und Mathias Huning. Links von ihnen Karsten Braasch mit Henrich V. Blase, die 6:4, 6:3 unterlagen. / DM



Im Mixed 40-Finale waren Susanne Wischmann (TC Rheinstadion) und Christian Schäffkes (rechts, RTC) natürlich nicht aufzuhalten und holten sich die Meistertitel. Nach 6:2, 6:3 im Finale waren die beiden „Nordlichter“ bedient – links mit Marc Senkbeil von der TG Jade Wilhelmshaven mit Partnerin Christin J. Vogel vom TC An der Schirnau. / DM

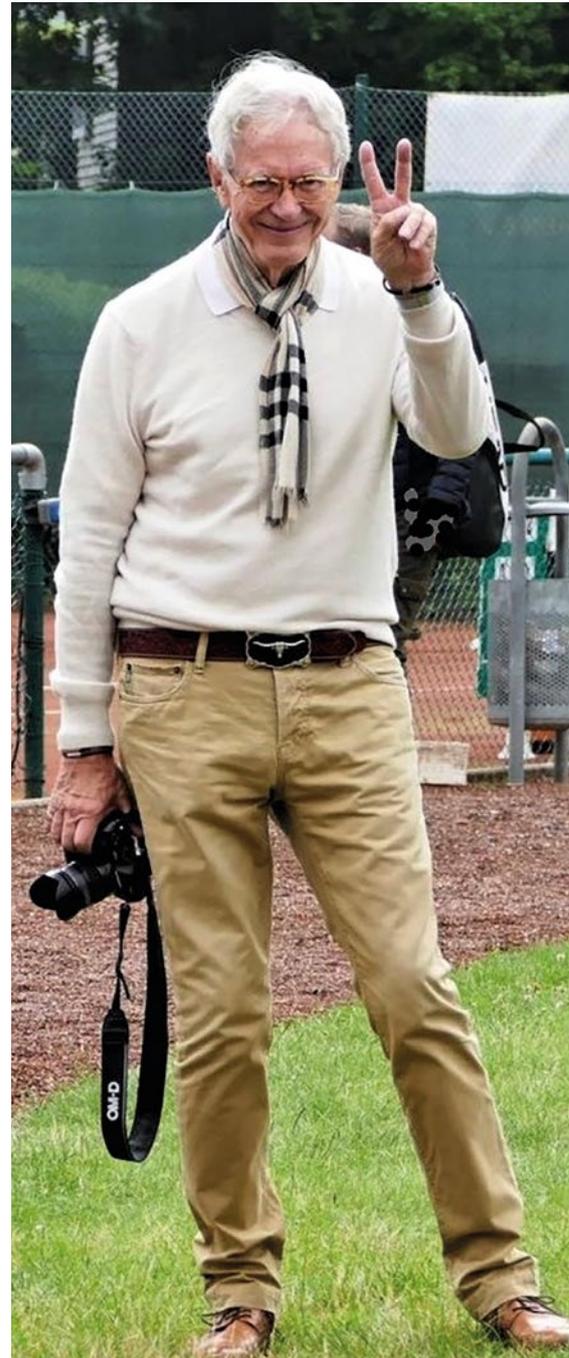


Geschafft! Das erfolgreiche Turnier-Sextett der 54. DSHM '23 in Essen posierte zufrieden vor dem Besenwagen, mit (von links hinten stehend) OSR Dietmar Stratmann, Janine Lang und „The Voice“ Renate Czekalla (beide Turnierbüro); vorne Turnierpressefotograf Dieter Meier, eingerahmt von den beiden Turnierleitungsdamen Désirée Leupold (l.) und Sabine Gehrke-Hochdörffer. / DM

Mensch Meier!

Kameramann und rasender Reporter; und bei aller Geschäftigkeit dauerfreundlich in sich ruhend. Ein Bild, was typischer kaum sein kann: Dieter Meier – so kannten ihn seine Tennisfreunde – nicht nur in der Tennishauptstadt Essen, sondern viele Tennissportler*innen landauf, landab.

Stets auf Ballhöhe, in vorderster Reihe. Alles wichtige rund um die gelbe Filzkugel bildete „DM“, so sein Kürzel, in Wort und Bild ab. Nicht nur für unsere Verbandszeitschrift „NIEDERRHEIN Tennis“ – seit 1988, also über 35 Jahre (!), sondern auch für die WAZ. Was er machte, hatte Hand und Fuß. Zuverlässig liefernd, jeden Drucktermin rechtzeitig einhaltend. Eine Freude, mit ihm zusammen zu arbeiten zu dürfen. Und umso mehr unvorstellbar, dass das jetzt vorbei ist. Dieter Meier war am 5. April im Alter von 82 Jahren von uns gegangen (lesen Sie dazu auch den Nachruf auf Seite 3). Wir trauern mit seiner Ehefrau Brigitte, Familie und Freunden um einen lebenswerten, großartigen Menschen, dem der Tennissport an Rhein und Ruhr unendlich viel zu verdanken hat. Im TVN-PRESSE-TEAM hinterlässt er eine riesige Lücke. Was wir ihm als letzten Gruß hinterherrufen ...



Dickes Dankeschön, Dieter!

2040 – ... die Historische Ecke

Blick voraus: Wir sind siebzehn Jahre weiter, also im Jahr 2040. Chat GPT und andere Automations-Tools haben die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes längst übernommen. Wenn es dann überhaupt NT als gedrucktes Magazin und auch den Redaktionsleiter noch gibt, wäre dieser im gleichen Alter, wie jetzt der verstorbene Kollege Dieter Meier. Dann würde dessen redaktionelle Rubrik „Die Historische Ecke“ sicher anfangen mit „Es war einmal ein ...!“

Dieter – du warst wunderbar!



THE NO.1 BALL ON TOUR*

DUNLOP IST DER OFFIZIELLE BALL DER ATP TOUR, DER NEXT GEN ATP FINALS UND DER NITTO ATP FINALS. DUNLOP BRINGT MEHR KONTINUITÄT AUF DIE TOUR UND LIEFERT MEHR TENNISBÄLLE ZU ATP TURNIEREN ALS JEDE ANDERE MARKE. DAMIT WIRD DUNLOP ZUM NR. 1 BALL AUF DER TOUR.

#THEBALLONTOUR

WWW.DUNLOPSPORTS.COM



*WEIL DUNLOP MEHR ATP-TURNIERE MIT TENNISBÄLLEN BELIEFERT ALS JEDE ANDERE MARKE.

LOVE THE GAME

100 YEARS 